

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Tätigkeitsbericht 2016



Landesgeschäftsstelle

Steinstraße 48

44147 Dortmund

Tel.: 0231 839302

Fax.: 0231 839315

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

www.europa-union-nrw.de

Inhalt

I. Vorstands- und weitere Gremiensitzungen

- a) Landesvorstand
- b) Landesausschuss
- c) Landesversammlung
- d) Vertretung in übergeordneten Gremien

II. Themen, Projekte und Kooperationen

- a) Tagung in Rech an der Ahr
- b) Theaterprojekt „Die Euro-WG – wo Geld ist, ist es schön“
- c) Theaterprojekt „Die Neu-Erfindung Europas“
- d) Kooperation mit den Europe Direct Informationszentren
- e) Schulung zur Verwaltung von Mitgliederdaten
- f) Europa in der Schule
 - Europäischer Wettbewerb
 - Jahrestagung der Europaschulen
 - Bürgerdialogreihe „Europa-Café“
 - Viele weitere Kooperationen
- g) Bürgerdialog „Europas Grenzen: Wir müssen reden!“
- h) Präsentationen, Parteitage und Publikumswirksamkeit
- i) Europa in den Medien-Gremien

III. Veranstaltungen im Jahr 2016

IV. Verbandszeitschrift und weitere Medien

- a) Verbandszeitschrift „Europa aktiv“
- b) Internet-Auftritt
- c) Social Media - Facebook

V. Mitgliederentwicklung

I. Vorstands- und weitere Gremiensitzungen

a) Landesvorstand

Die Mitglieder des gesamten Landesvorstandes kamen im Jahr 2016 in unterschiedlicher Konstellation in folgenden Sitzungen zusammen:

23.01.2016	Rech an der Ahr, Klausurtagung
06.03.2016	Telefonkonferenz
11.04.2016	Dortmund, Europazentrum
29.04.2016	Telefonkonferenz
16.06.2016	Münster, NRW-Bank
09.09.2016	Düsseldorf, Landtag
- Neuer Vorstand nach Neuwahl -	
27.10.2016	Düsseldorf, Landtag
24.11.2016	Telefonkonferenz GF-Vorstand
28.11.2016	Telefonkonferenz

b) Landesausschuss

Der Landesausschuss setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Landesvorstandes und je einer Vertreterin/einem Vertreter der Gliederungsverbände der Europa-Union NRW. Am 18. August 2016 tagte der Landesausschuss der Europa-Union NRW im Konferenzsaal und auf Einladung von „WestLotto“ in Münster. Die WestLotto-Geschäftsführerin Christiane Jansen gab interessante Einblicke in das Lotteriegeschäft und vor allem das europaweite Modell „Eurojackpot“. Im Rahmen der anschließenden Tagesordnung kündigte der Landesvorsitzende, Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke an, zu anstehenden Landesversammlung nicht mehr als Landesvorsitzender zu kandidieren und schlug Peter W. Wahl als seinen Nachfolger vor. Ein weiteres Thema war die Benennung möglicher Vertreter im WDR-Rundfunkrat und in der LfM-Medienkommission, über die ebenfalls bei der anstehenden Landesversammlung entschieden werden sollte.

c) Landesversammlung

Die Landesversammlung der Europa-Union NRW wurde am 25. September 2016 in der Sky-Lounge des Textilwerkes in Bocholt durchgeführt. Der scheidende Landesvorsitzende Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke nutzte seinen Bericht auch zu einem Rückblick auf seine achtjährige Amtszeit als Landesvorsitzender und wies auf die Entwicklungen des Landesverbandes in den letzten Jahren hin. Nachdem auch die Geschäftsführerin, der Schatzmeister und die Rechnungsprüfer berichtet hatten, wurde der scheidende Vorstand einstimmig entlastet. In einem als Podiumsdiskussion angelegten Intermezzo unter der Fragestellung „Wie retten wir Europa - und welche Rolle können wir als Europa-Union und JEF dabei übernehmen?“ diskutierten Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann, Rainer Wieland MdEP und Pia Schulte unter der Moderation von Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke. Anschließend ehrte der Präsident der Europa-Union Deutschland Heinz-Wilhelm Schaumann mit der Europa-Union-Medaille in Silber und Wolfram Kuschke mit Europa-Union-Medaille in Gold. Peter Wahl stellte den Antrag, den scheidenden Vorsitzenden Wolfram Kuschke zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes zu ernennen, der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Verlauf der weiteren Landesversammlung wurde Peter W. Wahl zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Stellvertretende Landesvorsitzende wurden Ulrich Beul, Uwe Bräutigam, Rainer Frickhöfer, Anne Gödde, Heinz-Wilhelm Schaumann, David Schrock und Gabriele Tetzner. Als Schatzmeister wurde Manfred P. Klein bestätigt. Auch erfolgte die Neuwahl des übrigen Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Delegierten zu weiteren Gremien. Bei der Antragsberatung ging es um die Entsendung von JEF-Delegierten in die Landesversammlung der Europa-Union und um die Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirates. Den Hauptteil der Diskussion nahm die Beratung um die Entsendung in die Medien-Gremien in Anspruch. Hier hatte Wolfram Kuschke zuvor einen Besetzungsvorschlag unterbreitet, der in modifizierter Form angenommen wurde. Nach abschließender Abstimmung wurde Peter W. Wahl in den WDR-Rundfunkrat entsandt und Anne Gödde als seine Stellvertreterin. In die LfM-Medienkommission wurde Kirsten Eink entsandt, die dort von Ulrich Beul vertreten wird.

d) Vertretung in übergeordneten Gremien

Die Europa-Union NRW war auch im Jahr 2016 aktiv in den Gremien des Bundesverbandes (EUD), der europäischen Dachorganisation Union Europäischer Föderalisten (UEF) und bei weiteren Veranstaltungen von bundesweiter Bedeutung vertreten. Zum Bundeskongress, der Verbandsakademie und den Terminen der UEF reisten regelmäßig die jeweils gewählten Delegierten an. Aus dem Landesverband NRW war im Präsidium der Europa-Union Deutschland (EUD) als Präsidiumsmitglied Heinz-Wilhelm Schaumann vertreten. Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle legt ihr Amt als Präsidiumsmitglied nach dem Bundeskongress in Dresden nieder. Der Landesvorsitzende Wolfram Kuschke nahm als stellvertretender Vorsitzender des Bundesausschusses an den Präsidiumssitzungen teil. Nach seinem Ausscheiden wählte der Bundesausschuss Kirsten Eink als stellvertretende Ausschussvorsitzende. In dieser Funktion nahm Frau Eink auch die Präsidiumstermine wahr. Auf der europaweiten Ebene der UEF wurde der Landesverband NRW von Ulrich Beul, Heinz-Wilhelm Schaumann und Dr. Sigrid Fretlöh vertreten, die letztgenannte legte Ihr Mandat nach dem Kongress in Straßburg nieder. Elmar Brok MdEP aus dem Landesverband NRW wurde vom Bundesverband als Delegierter gewählt und ist weiterhin Präsident der Union Europäischer Föderalisten.

Termin	Ort	Veranstaltung
16.01.2016	Berlin	Präsidiumssitzung der EUD
15.04.2016	Dresden	Präsidiumssitzung der EUD
16.04.2016	Dresden	Workshop Netzwerk Kommunalpolitik
16.-17.04.2016	Dresden	Bundeskongress
10.-12.06.2016	Straßburg	UEF-Kongress
01.07.2016	Telefonkonferenz	Präsidiumssitzung der EUD
15.-17.07.2016	Duisburg	EUD & JEF-Verbandsakademie
23.09.2016	Berlin	Präsidiumssitzung der EUD
24.09.2016	Berlin	Bundesausschuss EUD & JEF
04.11.2016	Köln	Präsidiumssitzung der EUD
04.11.2016	Köln	UEF und EUD Vorstandstreffen
05.11.2016	Köln	Federal Committee der UEF mit öffentlicher Veranstaltung im Rathaus Köln
02.-04.12.2016	Berlin	JEF-Europawerkstatt 2016

II. Themen, Projekte und Kooperationen

a) Tagung in Rech an der Ahr

Vom 22. bis 23. Januar 2016 trafen sich mehr als 30 Interessierte der Europa-Union NRW zur Tagung im Haus Appel in Rech an der Ahr. Der Landesvorsitzende Wolfram Kuschke legte den Fokus des ersten Programmteils vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse thematisch auf Diskussionen rund um die die Grenzen Europas. Die Teilnehmenden teilten sich in mehrere Gruppen auf, um auch über diesen Workshop hinaus inhaltliche Anträge für den Bundeskongress vorzubereiten. Themenschwerpunkte waren dabei TTIP/EU-Freihandelsabkommen, Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Flucht/Migration, Interkulturelles Europa, der europäische Binnenmarkt und die Daseinsvorsorge/Infrastruktur und der Ökologische Verbund Europa. Mehrheitlich führten diese Arbeitsgruppen anschließend zu Antragsformulierungen, die beim Bundeskongress in Dresden beschlossen wurden. Einen weiteren Schwerpunkt dieser Tagung bildete die Frage nach der organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Struktur des Landesverbandes und der Gliederungsverbände. Kirsten Eink gab einen Überblick über die bekannten Strukturen und zeigte Handlungsbedarf auf. Die Verbände nahmen sich vor, im Laufe der nächsten zwei Jahre sowohl im Einzelnen als auch, soweit erforderlich, durch organisatorische Regelung des Landesverbandes Unklarheiten zu beseitigen und Rechtssicherheit zu schaffen. Heinz-Wilhelm Schaumann präsentierte das Konzept für den Aufbau eines kommunalen Netzwerkes in der Europa-Union, dessen Umsetzung der Landesverband NRW unterstützen will.

b) Theaterprojekt „Die Euro-WG – wo Geld ist, ist es schön“

Auch nach Abschluss des geförderten Projektzeitraumes wurde das interaktive Theaterprojekt von Dirk Schubert und Thomas Nufer - „Die Euro-WG“ - weiterhin nachgefragt. So konnten weitere Projektdurchführungen mit unterschiedlicher Finanzierung realisiert werden:

- 3. Februar 2016: Gemeindezentrum Warendorf mit dem August-Wibbelt-Gymn.
- 2. Mai 2016: Finanzministerium Berlin zum Tag der offenen Tür mit Finanzminister Wolfgang Schäuble

Zudem erwies sich dieses Theaterprojekt als „Exportschlager“, da es im Jahr 2016 auch in anderen Bundesländern als Projektserie nachgefragt wurde:

- 3 Aufführungen in Niedersachsen mit Unterstützung des Europe-Direct und der niedersächsischen Staatskanzlei
- 2 Aufführungen in Thüringen mit Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei
- 3 Aufführungen in Baden-Württemberg auf Einladung der dortigen Staatskanzlei

c) Theaterprojekt „Die Neu-Erfindung Europas“

Obwohl für dieses zweite Theaterprojekt mit Dirk Schubert und Thomas Nufer nach Antragstellung und Verhandlungen bereits Mitte des Jahres 2016 die Fördermittel der Stiftung Mercator und der NRW-Staatskanzlei bereitstanden, konnte die Projektdurchführung erst mit einiger Zeitverzögerung richtig starten. Zwar gaben die

Initiatoren bereits im Juni 2016 dem Landesvorstand bei seiner Sitzung in Münster einen Einblick in das Konzept, die Handlung und die Dialoge des Stückes, welche auch intensiv diskutiert wurden. Jedoch konnte die Premiere des Stückes erst im November stattfinden, nachdem eine notwendige Änderung des technischen Konzeptes stattgefunden hatte und kurzfristig eine Schauspieler-Position neu besetzt wurde. Auch danach gestaltete sich die Suche nach Kooperationsschulen schwierig, da besondere räumliche Voraussetzungen gegeben sein mussten und da Lehrkräfte und Schüler der Oberstufe als Zielgruppe ohnehin mit engen Zeitplänen zu kämpfen hatten. Die „Neu-Erfindung Europas“ inszeniert die europäische Geschichte als Bühnenstück auf schräge, rasante und erhellende Weise. In diesem komprimierten Multimedia-Spektakel treten vier Schauspieler in über 30 Rollen vor insgesamt 2.000 Schülerinnen und Schülern in 20 Städten in NRW auf. Ob Konrad Adenauer, Charles de Gaulle, Erich Honecker, Helmut Kohl, Angela Merkel, Polnische Werftarbeiter oder Flüchtlinge - sie alle lassen die europäische Geschichte lebendig werden. Und am Schluss ist jedem einzelnen im Publikum klar: Der Aufbau Europas war ein schwieriges Unterfangen. Doch jetzt ist unser Handeln gefragt, damit das Projekt Europa nicht zerstört wird, sondern weiterleben kann. Die Evaluation zu diesem Stück wird durch die Zusammenarbeit mit dem Institut HeurekaNet ermöglicht und erfolgt in Form einer Online-Umfrage nach jeder Durchführung bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern. Im Jahr 2016 konnten folgende Durchführungstermine mit Schülerinnen und Schülern realisiert werden:

02.11.2016	Schillergymnasium - <i>Vorpremiere in der Proben-Aula</i> -	Münster
10.11.2016	Gymnasium Genoveva - <i>Premiere - mit Staatssekretär Marc Jan Eumann</i> -	Köln-Mülheim
11.11.2016	Berufskolleg Kaufmännische Schule	Rheine
29.11.2016	Mulvany-Berufskolleg	Herne
08.12.2016	Gymnasium Arnoldinum	Rheine
09.12.2016	Leibnitz-Gymnasium	Gelsenkirchen
13.12.2016	Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule	Meerbusch

d) Kooperation mit den Europe Direct Informationszentren

Am 18. Februar 2016 trafen sich im Kreishaus Neuss Vertreterinnen und Vertreter der elf Europe Direct Informationszentren in NRW, der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände der Europa-Union NRW und der JEF. Mit kräftiger Unterstützung von Ruth Harte, der Vorsitzenden der Europa-Union Neuss und Leiterin des dort ansässigen Europe Direct Informationszentrums, konnte diese Zusammenkunft organisiert werden. In einer gemeinsamen Präsentation wurden Struktur und Handlungsfelder beider Europa-Akteure vorgestellt und verglichen. Auch beispielhafte Tätigkeitsberichte regten zur Diskussion über die weitere Zusammenarbeit an. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass bei guter lokaler Anbindung bereits enge Zusammenarbeit zwischen den Verbänden der Europa-Union und dem jeweiligen Europe Direct Informationszentrum besteht. Da aber weder die Europa-Union noch die Informationszentren flächendeckend über NRW verteilt sind bzw. die jeweils örtlichen Zuständigkeiten flächendeckend aufgeteilt haben, gibt es vorerst noch Bereiche, in denen entweder ein Verband der Europa-Union oder ein Informationszentrum aktiv ist, ohne dass es in erreichbarer Nähe entsprechende Möglichkeiten der Zusammenarbeit für die Bürgerinnen und Bürger gibt.

e) Schulung zur Verwaltung von Mitgliederdaten

Egal, ob es um das regelmäßige Versenden von Einladungen zu Veranstaltungen, das Aufnehmen von Neumitgliedern, Anschriftenwechsel von Mitgliedern, Austritte oder Geburtstagsgrüße geht - Basis für viele Aufgaben der Mitgliederbetreuung ist eine ordentliche Mitgliederkartei. Zu diesem Zweck arbeitet der Bundesverband mit fast allen Landesverbänden in einer gemeinsamen Mitgliederdatenbank. Auch die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände können mit Hilfe der Datenbank die Daten ihrer Mitglieder verwalten und zu Vereinszwecken nutzen. Dazu bedarf es nur einer autorisierten Zugangsberechtigung und unterstützend einer kurzen Einführung in die Funktionsweise der Datenbank. Mit freundlicher Unterstützung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes konnte die Europa-Union NRW am 27. Februar 2016 eine Schulung in den Räumen der Sparkassenakademie in Düsseldorf durchführen. Dort standen die erforderlichen Computer mit Internetanschluss zur Verfügung, sodass der Umgang mit dem bundesweiten Mitgliederverwaltungssystem ganz praktisch geübt werden konnte. Die Landesgeschäftsführerin Kirsten Eink hatte zu diesem Zweck eine Arbeitshilfe mit zahlreichen Beispielen und Übungsfällen erstellt, mit der die Teilnehmenden durch die Anwendungsmöglichkeiten geführt wurden. Eingeladen worden waren alle Geschäftsführer, Schatzmeister und sonstige Mitgliederbeauftragten der Orts-, Stadt- und Kreisverbände. Etwa 15 Personen nahmen dieses Angebot an. Unterstützt wurde Kirsten Eink bei der Mitgliederschulung durch Birka Meyer-Georges von der Bundesgeschäftsstelle der Europa-Union Deutschland.

f) Europa in der Schule

Neben den unter Punkt b) und c) vorgenannten großen Theaterproduktionen arbeitete die Europa-Union NRW im Jahr 2016 auch in vielen weiteren Bereichen mit Schulen zusammen:

- **Europäischer Wettbewerb**

Die Europa-Union NRW unterstützte das NRW-Schulministerium bei der Durchführung des Europäischen Wettbewerbs für Schulen auch im Schuljahr 2015/2016 auf verschiedene Weise. So riefen die Verbände vor Ort die Schulen unterschiedlicher Schulformen zur Teilnahme auf. Als Beauftragte der Europa-Union NRW wirkten die Landesgeschäftsführerin Kirsten Eink und Ellen Loh-Bachmann (ELoBa), Künstlerin und Vorstandsmitglied aus dem KV Leverkusen, vom 15. bis 19. Februar 2016 an der Sitzungswoche zur Prämierung der Landesjury im Landesinstitut für Schule in Soest mit. Ebenso war der Landesverband an der Organisation und Durchführung der fünf Veranstaltungen zur Preisverleihung in den Regierungsbezirken NRW beteiligt:

18. Mai 2016	Wuppertal	RB Düsseldorf
20. Mai 2016	Leverkusen	RB Köln
24. Mai 2016	Münster	RB Münster
25. Mai 2016	Dortmund	RB Arnsberg
16. Juni 2016	Gütersloh	RB Detmold

- **Jahrestagung der Europaschulen**

Die Jahrestagung der Europaschulen im NRW-Landtag am 16. November 2016 hatte zum Thema „Vielfalt als Vorteil“ und beschäftigte sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit von Flüchtlingen und anderen Kindern in den Schulen des Landes. Zahlreiche Foren wurden von Instituten und anderen Einrichtungen angeboten, die sich speziell mit der Migration beschäftigen. Die Europa-Union NRW war mit mehreren Teilnehmern als Ansprechpartner vor Ort. Aus organisatorischen Gründen präsentierte unser Verband in diesem Jahr keinen eigenen Workshop oder Infostand.

- **Bürgerdialogreihe „Europa-Café“**

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums in Gelsenkirchen bekamen am 4. Mai 2016 die Gelegenheit, mit Politikern und anderen Europa-Experten unmittelbar zu diskutieren und Fragen zu stellen. Gäste waren dabei u.a. Joachim Poß MdB, Irene Mihalic MdB, Matthias Hauer MdB und Jürgen Klute, ehemaliger Europaabgeordneter. Dabei kamen die aktuellen Themen rund um Migration und Integration, aber auch viele andere europäische Themen zur Sprache. Ähnlich dem Format eines World-Café fand die Diskussion dabei nicht im großen Raum, sondern in kleineren Gruppen statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen von der Europa-Union NRW organisiert. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.

Ein weiteres Europa-Café wurde am 16. November 2016 in Eigenregie durch den Verband der Europa-Union in Haan organisiert. Zu den Referenten gehörte in diesem Fall auch der neue Landesvorsitzende der Europa-Union Peter W. Wahl.

- **Viele weitere Kooperationen**

In einigen Fällen sind Akteure aus dem schulischen Bereich auch Mitglieder des jeweiligen lokalen Vorstandes der Europa-Union, in anderen Fällen hat sich auch ohne dies eine langjährige Kooperation entwickelt. So organisieren viele Schulen einmal jährlich Europatage und fragen dazu immer auch bei der lokalen Verbandsgliederung nach Ideen, Unterstützung und Mitwirkung. Ob in Bocholt, Haan, Monheim, Steinfurt oder im Märkischen Kreis – vielerorts gehört die Europa-Union in der Schule dazu. Da wird bei der Suche nach Experten unterstützt oder es werden Zeitzeugen aus den eigenen Reihen mobilisiert. Aber auch viele andere Formen der Zusammenarbeit wurden und werden ausprobiert.

g) Bürgerdialog „Europas Grenzen: Wir müssen reden!“

Frieden, Flucht, Gerechtigkeit und die Verantwortung Europas: Beim Bürgerdialog „Europas Grenzen“ in der Wuppertaler Stadthalle standen die ganz großen Themen im Mittelpunkt. Rund 130 Interessierte nutzten am 1. September 2016 die Gelegenheit, sich mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden auf Augenhöhe auszutauschen. In einer gemeinsamen Diskussionsrunde stimmten zunächst Terry Reintke MdEP, Jörg Bentmann, Jürgen Zurheide, Staatssekretär Thorsten Klute und Matthias Oel die Teilnehmer auf die verschiedenen Aspekte der Thematik ein. Weiter ging es danach in mehreren Themenräumen mit weiteren Experten, bei denen aber auch die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kamen. So ging es im Themenraum „Schengen im Zielkonflikt: Binnenmarkt und Reisefreiheit versus sichere Grenzen“ um die rasche Wiederöffnung der Schengengrenzen, aber auch um die Frage der Fluchtursachen und des vermeintlichen Asylmissbrauches. Mit der Fragestellung „Brauchen wir eine soziale Union?“

beschäftigten sich die Teilnehmer in einem weiteren Themenraum. In einem weiteren Raum stand unter dem Titel „Organisierte Kriminalität und Terror im globalen Dorf – was kann Europa tun?“ die Kriminalitätsbekämpfung mit all ihren Facetten im Mittelpunkt. Den Wuppertaler Bürgerdialog veranstaltete die Europa-Union Deutschland in Kooperation mit der Europa-Union NRW, dem Kreisverband Wuppertal und der JEF NRW. Der Bürgerdialog wurde unterstützt von der Sparkasse Wuppertal und den Stadtwerken Wuppertal. Zum Bürgerdialog wurde eine begleitende Online-Debatte auf der Diskussionsplattform PubliXphere eingerichtet.

h) Präsentationen, Parteitage und Publikumswirksamkeit

Für die Arbeit der Europa-Union ist es unerlässlich, stets auch weitere Mitstreiter zu finden, Menschen an Schlüsselpositionen zu erreichen und dort präsent zu sein und zu informieren, wo über europapolitische Themen diskutiert wird. Deshalb hat sich der Landesverband NRW im Jahr 2016 verstärkt bei großen Veranstaltungen engagiert bzw. die Präsentation des Bundesverbandes personell erheblich unterstützt. Doch auch bei anderen Veranstaltungen von landesweiter Bedeutung wurden Vorstandsmitglieder oder die Landesgeschäftsführerin angefragt, um europäische Aspekte eines Themas zu erläutern, die Aktivitäten des Landesverbandes vorzustellen oder die Positionen der Europa-Union Deutschland zu vertreten. Im Ausschuss Europa-und-Eine-Welt des NRW-Landtags waren Vertreter der Europa-Union NRW regelmäßig zu Gast und hielten auch auf dieser Basis den Kontakt zu Europapolitikern aller Parteien des Landtags. Beispielhaft für diese Maßnahmen werden hier folgende Veranstaltungen aufgeführt:

Wann?	Was ?	Wer und wie?
3. März 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Köln • ESA-Empfang mit Günther Oettinger 	K. Eink, S. Brühl (> Kann die EUD bei der Öffentlichkeitsarbeit der ESA in NRW mitwirken?)
28. April 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Aachen • Verleihung des europäischen Medien-Karlspreises 	K. Eink in Organisation der LfM eingebunden, Kontakt zur Mitwirkung der Europaschulen als EWB-Preisträger
31. Mai 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Recklinghausen • Symposium mit Vertretern von mehreren Partnerstädten 	K. Eink (Podium: Kommunale Zusammenarbeit europäischer Partnerstädte)
5. Juli 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Düsseldorf • Sommerfest SPD-Landtagsfraktion 	Vertreter von Landesvorstand und JEF, Vorstellung und Kontakte mit MdL vieler Parteien
26.-28. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Düsseldorf • Nordrhein-Westfalen-Tag • Mehrtägiges Informationszelt auf der Festmeile 	Finanziell und personell ermöglicht und durchgeführt durch den KV Düsseldorf, den Landesverband, die JEF und weitere Helfer
7. November 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Düsseldorf • Infostand zum Townhall-Meeting des EP im Alten Rathaus 	Kirsten Eink, Stephan Engstfeld und weitere Helfer des KV Düsseldorf

11.-13. November 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Münster • Bundesdelegiertenkonferenz Bündnis 90/ Die Grünen • Mehrtägige Besetzung des Infostandes 	Zusage und materielle Organisation des Bundesverbandes, personelle Durchführung durch den LV NRW, den KV Münster, die JEF und weitere Helfer
14. November 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Dortmund • Netzwerktreffen des Europaministers 	Vertreter des Landesverbandes, des KV Dortmund und weitere Mitglieder diskutierten mit in Workshops für die Europa-Union
5.-7. Dezember 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Essen • Bundesparteitag der CDU • Mehrtägige Besetzung des Infostandes 	Zusage und materielle Organisation des Bundesverbandes, personelle Durchführung durch den LV NRW und Helfer aus mehreren KV und der JEF unterstützend

i) Europa in den Medien-Gremien

Mit der Novelle des Landesmediengesetzes wurde die Zusammensetzung der Landesmedienkommission für die Amtsperiode ab 2015 neu geregelt. Nach entsprechendem Beschluss des Landtages durfte die Europa-Union NRW mit Wolfram Kuschke als Vertreter und Kirsten Eink als seine Stellvertreterin erstmals für eine Amtsperiode einen Platz in der Landesmedienkommission besetzen. Im Zuge der Änderung des WDR-Gesetzes konnte im WDR-Rundfunkrat sogar ein gesetzmäßig festgeschriebener Sitz für die Europa-Union erreicht werden. Nach der Landesversammlung in Bocholt wurden diese Sitze mit Peter W. Wahl und Anne Gödde im Rundfunkrat bzw. mit Kirsten Eink und Ulrich Beul in der Medienkommission (neu) besetzt.

Die Aufgaben und Ziele, die die Mitglieder der Europa-Union in diesen Gremien wahrnehmen bzw. anstreben können, sind vielfältig. Da fast alles, was Bürgerinnen und Bürger über Europa wissen und denken auf Informationen aus den Medien beruht, hat die Europa-Union NRW ein besonderes Interesse an der Europa-Berichterstattung in Funk, Fernsehen und Internet. Jedoch obliegt es diesen Gremien nicht, direkt auf die Programmgestaltung Einfluss zu nehmen. Stattdessen muss versucht werden, bei allen weiteren Vertretern in diesen Gremien wie Journalistenverbänden und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen die Europa-Union bekannt zu machen und das Bewusstsein für die europäische Dimension von Themen zu schaffen. So sind zahlreiche Beschlüsse europäischer Gesetzgebung maßgeblich auch für Medienschaffende und den Medienvertrieb in NRW. Andererseits fördert zum Beispiel die LfM auch die Weiterqualifizierung von Journalisten und es kann sinnvoll sein, hier auch Aspekte der europapolitischen Bildung zu implementieren. Und nicht zuletzt wenn es um Fragen europaweiter Sender wie ARTE oder EuroNews geht, an denen auch die NRW-Medienhäuser direkt oder indirekt beteiligt sind, ist die Kooperation von NRW-Vertretern mit den Europa-Union Vertretern in den Medien-Gremien anderer Bundesländer und dem ZDF sinnvoll. Da zum Ende des Jahres 2016 diese Entsendungen gerade erst angelaufen sind, wird hier vor allem die zukünftige Entwicklung abzuwarten sein.

III. Veranstaltungen im Jahr 2016

Die Kreis-, Stadt- und Ortsverbände der Europa-Union NRW realisierten über das ganze Jahr hinweg in eigenständiger Initiative zahlreiche Projekte und Maßnahmen im Rahmen der europäischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Landesverband unterstützt und flankiert das ehrenamtliche Engagement vor Ort mit Serviceleistungen und Beratung sowohl inhaltlich als auch im organisatorischen Bereich. Dabei fällt der Unterstützungsbedarf durch den Landesverband NRW bei den vielfältig organisierten Gliederungsverbänden der Europa-Union NRW sehr unterschiedlich aus.

In der Europawoche vom 30. April bis zum 9. Mai 2016 organisierten die Verbände der Europa-Union NRW und der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) NRW unter dem Motto „Ankommen in Europa“ wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen. Einige davon wurden sogar im Wettbewerb „Europawoche 2016“ durch den Europaminister Franz-Josef Lersch-Mense prämiert. Aber auch über diesen Zeitraum hinaus gab es zahlreiche Angebote rund um europäische Themen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Veranstaltungen unseres Verbandes.

Januar 2016	
5. Januar Leverkusen	Jahresbegrüßungsrede 2016 „Brauchen wir Europa?“ Auch in diesem Jahr hielt der Vorsitzende des Europa-Union Kreisverbandes Leverkusen, Dr. Hans Georg Meyer, wieder einen informativen Vortrag, in dem er den Fokus mit dem Thema Flüchtlingskrise auf eine der aktuellsten Herausforderungen der EU legte. Gastgeber war diesmal der Rotary-Club Leverkusen im Lindner-Hotel. Dabei gelang es Dr. Meyer, neue Perspektiven zu eröffnen, Wissenshorizonte zu erweitern und seine Zuhörer von den Vorzügen der EU und von der europäischen Idee erneut zu überzeugen und zu begeistern.
9. Januar Gütersloh	Deutsche und Griechen feiern gemeinsam Auch das neue Jahr begann mit der traditionellen Vassilopita–Feier. Und so konnte der Vorsitzende der deutsch-griechischen Gesellschaft Jürgen Jentsch, auch im Namen der Europa-Union, wieder die zahlreichen Gäste beider Nationen im Gemeindesaal der griechisch-orthodoxen Kirche „Heiliger Therapon“ begrüßen. Insbesondere die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Paskarbies, den neuen Integrationsbeauftragten Frank Mertens, eine Abordnung der griechischen Gemeinde in Lippstadt und den Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wolfgang Hellmeier. In seiner Rede ging Jentsch besonders auf die Flüchtlingsproblematik, Ursachen, Folgen und Verantwortung ein. Die Deutsch-Griechische Gesellschaft begrüßt die Aktion der griechischen Frauen, die zu Lebensmittel-, Hygieneartikel- und Arzneimittelspenden für Griechenland aufgerufen hat.

<p>12. Januar Leverkusen</p>	<p>Neujahrsempfang im Schloss Morsbroich Mitgliederversammlung und Neujahrsempfang im Spiegelsaal, das ist bei der Europa-Union Leverkusen schon gute Tradition. In diesem Jahr war als Ehrengast der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der Europa-Union Düsseldorf, Stefan Engstfeld eingeladen. In einer engagierten Rede stellte er vor zahlreichen Gästen er die größten aktuellen Herausforderungen in Europa heraus.</p>
<p>19. Januar Essen - JEF -</p>	<p>Länderabend Frankreich: Salut et bonjour! Die JEF Ruhrgebiet veranstaltet monatlich einen Länderabend in Kooperation mit der Europa-Union NRW, dem Europe Direct Zentrum Essen und der VHS Essen. Dieses Mal stand dieser unter dem Titel „Frankreich“. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über die vom vorhergegangenen Krieg überschattete deutsch-französische Zusammenarbeit in der Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft zu informieren oder sich auch in lockerer Runde über aktuelle politische Themen auszutauschen.</p>
<p>20. Januar Lünen</p>	<p>Grünkohl zum Jahresauftakt Bei dem alljährlichen Neujahrsempfang kommen auch kulinarische Freuden nicht zu kurz. Der Kreisverband Lünen veranstaltete auch dieses Jahr wieder sein traditionelles Grünkohlessen, bei dem den ehrenamtlichen Mitgliedern der Europa-Union in lustiger Runde das Jahresprogramm 2016 vorgestellt wurde. Viele europabegeisterte Ehrenamtliche fanden sich zusammen, um freiwillige Helfer für kleinere und größere proeuropäische Projekte zu finden.</p>
<p>20. Januar Köln</p>	<p>Jugend, Krise, Aufbruch - ein Jahr Regierung Tsipras in Griechenland In das VHS-Studienhaus hatten die Südosteuropa-Gesellschaft e.V. Zweigstelle Köln, das Europe Direct Informationszentrum Köln & Region Köln/Bonn e.V., Filia Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki e.V. und der Europa-Union Köln e.V. zur Diskussion eingeladen. Im Mittelpunkt standen dabei die Fragen Was macht Tsipras und seine Partei attraktiv für junge Menschen? Wie sehen sie die Europäische Union? Was sind die größten Herausforderungen in der derzeitigen Krise? Wie kann ein neuer Aufbruch in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat gelingen? Die Teilnehmenden konnten unter der Moderation von Tobias Flessenkemper viele fachkundige Einblicke gewinnen durch die Beiträge von Dr. Jutta Lauth-Bacas, Ethnologin/Südosteuropa-Gesellschaft, Köln und Prof. Dr. Ioannis Zelepos, Historiker/Ludwig-Maximilians-Universität.</p>

<p>21. Januar</p> <p>Herne</p>	<p>Europa-Stammtisch mit Themenschwerpunkt „Polen“ Zum bürgeroffenen Stammtisch in der Gaststätte Zille fanden sich Interessierte in Herne zusammen. Die Situation in Polen stand im Mittelpunkt der Diskussion. Insbesondere die Lahmlegung des Verfassungsgerichts und die Unterstellung der öffentlich-rechtlichen Medien unter einen Minister wurden als bedrohlich für die Demokratie angesehen. Die abgewählte Regierung wurde allerdings ebenfalls kritisiert: Abhöraffaire, Korruption und ein marktwirtschaftlicher Kurs, dem das Attribut „sozial“ fremd war, hätten auch manch jüngere Wählerinnen und Wähler auf die Seite der PiS wechseln lassen. Doch es gab auch positive Zeichen: die proeuropäische Rede des Breslauer Bürgermeisters zur Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres und die Protestdemonstrationen machten deutlich, dass die polnische Zivilgesellschaft keine ungarischen Verhältnisse wolle. „Noch ist Polen nicht verloren“, für die europäische Idee war das Fazit der Anwesenden.</p>
<p>Februar 2016</p>	
<p>3. Februar</p> <p>Warendorf</p>	<p>Die „Euro-WG“ im Gemeindezentrum Warendorf Eine Aufführung des interaktiven Theaterprojektes zur Finanzkrise in Europa organisierte der Landesverband der Europa-Union NRW gemeinsam mit der Europa-Union Warendorf für Schülerinnen und Schüler des August-Wibbelt-Gymnasiums.</p>
<p>14. Februar</p> <p>Leverkusen</p>	<p>Europäisches Frühshoppen zum Thema „Flüchtlingskrise“ Die Europa-Union Leverkusen schaffte gemeinsam mit der VHS Leverkusen in einem weiteren Format wieder eine Gelegenheit zum Austausch von Meinungen und Ideen. Dieses Mal wurde das Thema Flüchtlingskrise in dem Vortrag des Europaabgeordneten Herbert Reul im CBT-Wohnhaus Upladin kritisch beleuchtet. Daran schloss sich eine Diskussion mit den Zuhörern an. Auch für das leibliche Wohl war mit einem Imbiss gesorgt. So bestand auch nach der offiziellen Diskussion auch noch die Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch.</p>
<p>16. Februar</p> <p>Herne</p>	<p>Bebildeter Vortrag : Griechenland und kein Ende Dr. Matthias Makowski, Regionaldirektor Südosteuropa des Goethe-Instituts mit Sitz in Athen, berichtete in seinem bebilderten Vortrag zunächst über das Verhältnis Griechenlands zu Deutschland und Europa. So führte er die Einstellung vieler Griechen auf historische Vorgänge und Machtgefüge im Land zurück und schlug dabei auch einen Bogen in die Gegenwart. Besonders die Finanzkrise und Arbeitslosigkeit mit den daraus entstehenden Problemen führen zu starker Unsicherheit in der Bevölkerung und sind Ursache für viele Proteste. Im Hinblick auf die Flüchtlingssituation auf den griechischen Ferieninseln zeigte Makowski dramatische Videos, die deutlich machen, dass die dortige Bevölkerung um ihre Existenzgrundlage ringt, während gleichzeitig verzweifelte Flüchtlinge versuchen, in Schlauchbooten das rettende Ufer dieser Inseln zu erreichen. Die Europa-Union Herne hatte gemeinsam mit der VHS zu dieser Veranstaltung eingeladen.</p>

<p>18. Februar</p> <p>Neuss</p>	<p>Europäischer Erfahrungsaustausch</p> <p>Der Landesverband der Europa-Union NRW, das Europe Direct Zentrum Mittlerer Niederrhein und der Rhein-Kreis-Neuss hat alle Europe Direct Informationszentren sowie alle Kreis- und Ortsverbände der Europa-Union NRW zu einem Erfahrungsaustausch-Treffen eingeladen. Allen Teilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, ihre Ressourcen zu bündeln und gemeinsame Veranstaltungen zu aktuellen EU-Themen zu organisieren, um die Bürgerinnen und interessierte gesellschaftliche Gruppen an das Thema Europäische Integration heranzuführen und sie über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf EU-Ebene zu informieren.</p>
<p>18. Februar</p> <p>Geilenkirchen</p>	<p>Albanien – eine mediterrane Liebe</p> <p>Auf Einladung der Europa-Union Geilenkirchen begrüßte der Vorsitzende Prof. Dr. Gerd Wassenberg die Honorarkonsulin der Republik Albanien in Nordrhein-Westfalen, Anduena Stephan, zu einem Vortrag im Haus Basten. Unter den Gästen war auch der Schirmherr der Veranstaltung, Artur Kuko, Botschafter Albaniens in Berlin. Honorarkonsulin Stephan berichtete vor etwa hundert Gästen in ihrem bebilderten Vortrag aber nicht nur über die schönen Landschaften, sondern richtete den Blick auch sehr auf das wirtschaftliche Potential und innovative Entwicklungen im kleinen Land Albanien. Abgerundet wurde das Programm durch musikalische Beiträge, der zehnjährigen albanischen Künstlerin Debora Berliku, die den ersten Platz beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Solo Violine und Kammermusik belegt hatte und die von Michael Koschewatsky am Klavier begleitet wurde. Anschließend durften sich alle Gäste auch über kulinarische Spezialitäten aus der Region freuen.</p>
<p>19. Februar</p> <p>Essen</p> <p>- JEF -</p>	<p>Länderabend Albanien: Tungjatjeta!</p> <p>Die JEF Ruhrgebiet veranstaltet monatlich einen Länderabend in Kooperation mit der Europa-Union NRW, dem Europe Direct Zentrum Essen und der VHS Essen. Dieses Mal fand dieser unter dem Titel „Albanien“ statt. Albanien ist ein Land der Gegensätze, das sich seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion stetig weiterentwickelt und modernisiert hat. Die EU ist bereits in Beitrittsverhandlungen mit dem Balkanstaat getreten, die jedoch in der jüngeren Vergangenheit aufgrund der sich hartnäckig haltenden Korruption immer wieder scheitern. Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Albanien mit seinen schönen Landschaften, seiner jungen Bevölkerung, den vielen historischen Bunkern und seinen aktuellen politischen, gesellschaftlichen und politischen Besonderheiten kennenzulernen.</p>
<p>24. Februar</p> <p>Rheine</p>	<p>Brexit - EU ohne Großbritannien?</p> <p>Ein aktuelleres Thema hätten sich der Kreisverband Steinfurt der Europa-Union, das Europe Direct Informationszentrum der WEST, die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule Rheine kaum suchen können. Mit Dr. Sigrid Fretlöh vom TEAM EUROPE der Europäischen Kommission, Dr. Thieß Petersen von der Bertelsmann Stiftung und dem Journalisten Grahame Lucas von der Deutschen Welle stellten ausgewiesene Kenner der EU, Großbritanniens und der möglichen Auswirkungen eines Brexit ihre Sichtweisen zu der aktuellen Entwicklung vor. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und über die weiteren Entwicklungen zu diskutieren.</p>

24. Februar Haan	Lichtbildvortrag: Die Partnerstadt Berwick-Upon-Tweed Die Partnerstadt der nordrheinwestfälischen Stadt Haan liegt direkt am Fluss Tweed, der die Grenze zwischen England und Schottland bildet. Anfang des Jahres gab es trotz Gerüchten über den bevorstehenden Brexit einen Lichtbildvortrag, der von der VHS Haan und dem Kreisverband Haan der Europa-Union organisiert wurde. Die Teilnehmer bekamen dank der Vortragenden Gaby Ritter einen einzigartigen und sehr echten Eindruck von der sonst wenig bekannten Stadt, die den nördlichsten Punkt an der Ostküste Englands bildet.
26. Februar Bocholt	Mitgliederversammlung mit Top-Ten-Europathemen Zur Mitgliederversammlung der Europa-Union Bocholt erläuterte der Vorsitzende Peter W. Wahl den etwa vierzig Teilnehmern in einer Zusammenfassung die zehn aktuellsten Themenschwerpunkte der europäischen Politik und aktuellen Diskussion. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde Ragnar Leunig zum Ehrenpräsidenten gewählt und die Mitglieder warfen einen Blick in die Planung der anstehenden Europa-Arbeit für das weitere Jahr ergänzend zu den weiteren Formalitäten einer Jahres-Mitgliederversammlung.
28. Februar Bochum	Vorstandssitzung am Runden Tisch Im Kirchenfoyer in Bochum fand eine Vorstandssitzung des Kreisverbandes Bochum statt, zu dem neben den Mitgliedern der Europa-Union Bochum auch andere Organisationen mit europäischem Bezug eingeladen waren, die sich in die europabezogene Arbeit einbringen wollen. Weitere Planungen zur kooperativen Ausweitung der Europa-Aktionen werden so ermöglicht.
29. Februar Haan	Mitgliederversammlung in Haan Zur diesjährigen Mitgliederversammlung konnte die Europa-Union Haan im Schulzentrum Walter Straße den Landtagsabgeordneten Josef Neumann begrüßen. Der Abgeordnete berichtet über seine Arbeit im Europaausschuss des Landtags und die aktuellen Themen im Rat der Gemeinden und Regionen Europas, dem er angehört.
März 2016	
1. März Köln	Europa aus französischem und deutschem Blickwinkel Die Europa-Union Köln lud gemeinsam mit dem Institut Français und dem Jean-Monnet Lehrstuhl für Europäische Politik der Universität Köln ein zu einem Abend mit dem französischen Publizisten, Soziologen und Politikwissenschaftler, Herrn Prof. Dr. Alfred Grosser, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels. Nach einem Impulsreferat und einem von Prof. Dr. Wolfgang Wessels moderierten Gespräch mit dem Referenten fand ein kleiner Umtrunk statt.
3. März Bonn	Europäischer Jahresempfang Im Alten Rathaus der Stadt Bonn fand auch in diesem Jahr der Europäische Jahresempfang in Kooperation mit der Stadt Bonn und der Vertretung der EU-Kommission unter reger Beteiligung der Europa-Union mit mehr als hundert Gästen statt. Axel Voss MdEP, Vorsitzender der Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg, informiert über die aktuellen Entwicklungen der Politik im Europäischen Parlament.

<p>6. März Leverkusen</p>	<p>Künstler entdecken Europa Zur Ausstellungseröffnung und Preisverleihung des 6. Europäischen Künstlerwettbewerbs hatte die Europa-Union Leverkusen in das Forum Leverkusen eingeladen. Oberbürgermeister Uwe Richrath, der Europaabgeordnete Herbert Reul, Staatsminister a.D. und Landesvorsitzender der Europa-Union Wolfram Kuschke sowie der Vorsitzende der Europa-Union Leverkusen, Hans Georg Meyer würdigten das Engagement der Preisträger und nicht zuletzt das der Organisatorin, Ellen Loh-Bachmann. Die musikalische Begleitung übernahmen Schüler der Musikschule Leverkusen.</p>
<p>8. März Geilenkirchen</p>	<p>Das Land zwischen dem Meer Die Provinz Zeeland in den Niederlanden hat eine der schönsten historischen Altstädte in ganz Europa: Middelburg. Besucher bestaunen noch heute die eindrucksvollen Gebäude, die Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählen. Die Europa-Union Geilenkirchen veranstaltete einen anschaulichen Vortrag über die Provinz Zeeland - speziell über Middelburg - das vielen Menschen als NRW als Urlaubs- und Erholungsort dient.</p>
<p>8. März Solingen</p>	<p>Jürgen Hardt gegen die Europamüdigkeit Europa muss aktuell mehrere Krisen gleichzeitig bewältigen: die Zahlungsunfähigkeit Griechenlands, die Beherbergung hunderttausender Flüchtlinge und der Ukraine-Konflikt. Dies sind lediglich drei der Themen, die der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt in einer von der Europa-Union Solingen organisierten Gesprächsrunde für alle europainteressierten Solinger erläuterte und anschließend zur gemeinsamen Diskussion freigab.</p>
<p>12. März Dülmen</p>	<p>Europa-Seminar zur NL-Ratspräsidentschaft Die Ratspräsidentschaft der Niederlande in der ersten Jahreshälfte 2016 beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit vier verschiedenen Themenkomplexen, die von Migration und internationale Sicherheit über die Problematiken der Eurozone und der noch nicht zukunftsfähigen Klima- und Energiepolitik der EU bis hin zum Thema Innovation und Beschäftigung reichten. Der Kreisverband der Europa-Union Dortmund veranstaltete dazu ein lehrreiches Seminar, das unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Hein Hoebink, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Europa- Union Münster und emeritierten Politikwissenschaftler der Uni Düsseldorf, stattfand.</p>
<p>15. März Bocholt</p>	<p>Europäische Zukunft Großbritanniens In einer Gemeinschaftsveranstaltung des Ausschusses für Städtepartnerschaften Bocholt, dem Europe Direct Informationszentrum, der Deutsch-Britischen Gesellschaft und der Europa-Union Bocholt konnten Interessierte mit Experten über einen möglichen Brexit und seine Folgen diskutieren. Als besonderen Gast konnten die Veranstalter Botschaftsrat Nick Leake begrüßen.</p>
<p>17. März Herne</p>	<p>Mauern, Zäune, neue Grenzen – ist die Europäische Union am Ende? Mit dieser Frage wurde der öffentliche Stammtisch der Europa-Union Herne in der Gaststätte Zille überschrieben. Auch der Türkei-EU Gipfel mit einer fehlenden gesamteuropäischen Lösung war Thema. Kernpunkt der offenen Diskussion aller Interessierten war die Frage, wie die Zukunft Europas aussieht, wenn weiterhin viele nationale Alleingänge in den Staaten erfolgen und überall nationalistische und rechtspopulistische Parteien erstarken.</p>

<p>17. März Lünen</p>	<p>Vorstellung der bevölkerungsreichsten Demokratie der Welt Der Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Marien, Praveen Mummadi, der selbst gebürtiger Inder ist, erklärte sich bereit, dem in Lünen ansässigen Kreisverband der Europa-Union und seinen Gästen mittels eines spannenden und lehrreichen Vortrags einen Einblick in die Kultur, die Gesellschaft und die Politik Indiens zu geben. Dieser fand in dem zentral gelegenen Hotel „An der Persiluhr“ im Stadtkern Lünens statt.</p>
<p>17. März Rheine</p>	<p>Besichtigung des Lebensmittelherstellers Apetito Verbraucherschutz ist ein wichtiges Thema in der heutigen Lebensmittelindustrie. Für die Europa-Union gehört es zu einem der wichtigsten europäischen Themen. Deshalb besichtigte der Kreisverband Steinfurt den Lebensmittelhersteller Apetito, der seit nunmehr 60 Jahren Nahrungsmittel herstellt und Verpflegungslösungen für Schulen, Kindergärten, Seniorenheime und andere Einrichtungen anbietet.</p>
<p>23. März Fröndenberg</p>	<p>Der Deutsche Bauernkrieg im Varnhagener Salon Im Rahmen des Reformations-Jubiläumsjahres referierte Pfarrer Frank Fiedler über den Deutschen Bauernkrieg in den Räumen des Heimatmuseums Fröndenberg. Der Aufstand der Bauern und Handwerker zählt zu den Schattenseiten der Reformation in Deutschland, da die von Luther propagierte Freiheit der Christenmenschen als Aufruf zum Aufstand gegen den Adel verstanden worden war. Der Vortrag wurde von der Europa-Union Märkischer Kreis im Rahmen des Varnhagen-Salons veranstaltet.</p>
<p>April 2016</p>	
<p>6. April Haan</p>	<p>Das Leben als deutsche Minderheit in Polen Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten und Vorsitzende der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen, Bernard Gaida, berichtete im Haaner Rathausgespräch über die Situation der deutschen Minderheiten in Polen. Seit Polen 2004 in die EU aufgenommen wurde, fühlt sich die Bevölkerung nicht zuletzt in der Flüchtlingsfrage übergangen. Gaida erklärt die in jüngster Zeit auftretende EU- und Deutscheindlichkeit in Polen damit, dass Polen auf der Suche nach einer eigenen Identität sei. Er appellierte an die etwa 40 Besucher des Rathausgespräches, im Rahmen der Städtepartnerschaften wieder bessere Beziehungen herzustellen. Die beiden Organisatoren der Veranstaltung, Fritz Köhler, der Vorsitzende der Europa-Union Haan, und Klaus Mentropals, Vertreter der Bürgermeisterin, bedankten sich für die überaus interessanten Ausführungen.</p>

<p>7. April Geilenkirchen</p>	<p>Grenze und Gewalt - Todesschüsse an der Aachener „Kaffeefront“ Auf Einladung der Europa-Union Geilenkirchen sprach der Aachener Politikwissenschaftler Dr. Thomas Müller über den illegalen Handel in Europa, bevor die Europäische Gemeinschaft die Handelswege vereinfacht hatte. Dr. Müller, Mitarbeiter des Kulturbetriebs Aachen, erforscht die mit dem Aachener Kaffeeschmuggel im Zusammenhang stehenden Todesfälle zwischen 1947 bis 1963. Die Hauptschmuggellinien lagen südlich von Aachen in den Ausläufern der Eifel, mit Zentren in Aachen-Hitfeld und Mützenich. In dieser Zeit kamen angeblich 31 Schmuggler und zwei Zöllner ums Leben. Hunderte wurden verletzt, darunter auch viele Unbeteiligte. Es wurden geschätzte 1000 Tonnen Kaffee illegal über die Grenze gebracht. Aufgrund der hohen Kaffeesteuer in der britischen Besatzungszone und ab 1949 in der Bundesrepublik Deutschland war der Kaffeeschmuggel lukrativ und wurde von Einzelpersonen zur Selbstversorgung oder in großem Stil betrieben.</p>
<p>8. April Herne</p>	<p>Mitgliederversammlung und personelle Neuaufstellung Nach 20-jährigem Vorsitz im Kreisverband Herne der Europa-Union trat Dr. Roland Kirchhof nicht mehr für den Vorsitz an und übergab den Staffelstab an seinen gewählten Nachfolger Dr. Horst Hoffmann. Dies bot Anlass, auch einen Rückblick in die Europäische Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte und auch in die Zukunft Europas zu wagen. Aber auch die Aktivitäten und Planungen des Herner Kreisverbandes für die lokale Europaarbeit wurden an diesem Abend diskutiert.</p>
<p>8. April Haan</p>	<p>Wie schmeckt eigentlich Europa? Es wurde mal wieder geschnippelt und gebrutzelt. Dieses Jahr stand der Kochabend mit Peter Kannemann und Steffen Borth ganz und gar unter dem Motto „Osteuropa-Jahr“. Der Kreisverband Haan veranstaltete einen einzigartigen Kochabend in der Küche des Schulzentrums in der Walder Straße. Die motivierten Teilnehmer bekamen die Möglichkeit in die osteuropäische Küche hineinzuschnuppern und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.</p>
<p>15-16. April Aachen</p>	<p>Tagung "Wo stehen wir mit Europa? Wird Europa an seinen Krisen zerbrechen?" Interessierte hatten in Aachen die Gelegenheit mit der Europa-Union, sehr komprimiert in die europäischen Themen einzutauchen. In einer Tagung wurde die Geschichte Europas durchlaufen, der gesellschaftliche, wirtschaftliche und politischen Zustand der EU aufgezeigt und über die Erfordernisse eines Umbaus bzw. einer Weiterentwicklung der EU diskutiert. Referenten waren Dipl. Ing. Gabriele Tetzner M.E.S., Selbstständige Europawissenschaftlerin, Aachen, Prof. Dr. Helmut Wagner, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, FernUniversität Hagen, Prof. em. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen, Prof. Dr. Christian Lahusen, Seminar für Sozialwissenschaften, Universität Siegen. Und Victoria Kupsch, MSc., European School of Governance, Berlin.</p>

<p>19. April Essen - JEF-</p>	<p>Länderabend Vereinigtes Königreich: Hello and good evening! Die JEF Ruhrgebiet veranstaltet monatlich einen Länderabend in Kooperation mit der Europa-Union NRW, dem Europe Direct Zentrum Essen und der VHS Essen. Dieses Mal stand dieser unter dem Titel „Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland“. Die Teilnehmer hatten unter anderem die Möglichkeit, sich über die Risiken und Chancen eines potenziellen Brexits auszutauschen.</p>
<p>19. April Bocholt</p>	<p>Europa im Bann der Migration Die Europa-Union Bocholt lud ein zum Vortrag von Dr. Stefan Roggenbuck an der VHS Bocholt, bei dem die Hintergründe und Auswirkungen der aktuellen Migrationsbewegungen in Europa beleuchtet wurden.</p>
<p>19. April Köln</p>	<p>Russland auf dem Balkan: Eine Alternative zur EU-Integration Südosteuropas? Die Südosteuropa-Gesellschaft e.V. Zweigstelle Köln, des Lew-Kopelew-Forums e.V. und die Europa-Union Köln e.V. luden ein zu Vortrag und Gespräch mit Dr. Dušan Reljić, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin in das Lew-Kopelew-Forum. Mit Einführung und Moderation durch Tobias Flessenkemper beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Frage nach der politischen Konkurrenzsituation, die zwischen Russland und der EU bezüglich des Machtgefüges in den Balkanstaaten und anderen Osteuropäischen Staaten zurzeit entsteht. Von Bedeutung waren dabei auch gesellschaftliche und sicherheitspolitische Überlegungen.</p>
<p>21. April Geilenkirchen</p>	<p>Griechenland in der Flüchtlingskrise Die Europa-Union Geilenkirchen lud zu einem Vortrag über die jüngste Entwicklung und die aktuelle Situation der ankommenden Flüchtlinge auf den ostägäischen Inseln Lesbos und Chios ein. Der Referent Dr. Pantaleon Giakoumis stammt selbst von der Insel Chios und hielt unmittelbar nach der Rückkehr von seiner Heimatinsel einen anschaulichen Vortrag in Bild und Schrift über die schwierige Situation vor Ort. Er fokussierte sich im Wesentlichen auf die „neuen Schlupflöcher ins Paradies Europa“, ging jedoch in seinem Vortrag darüber hinaus den Ursachen der Weltmigration nach und befasste sich mit potenziellen gesamteuropäischen Lösungsansätzen für die Flüchtlingskrise.</p>
<p>21. April Herne</p>	<p>Aktueller Europa-Stammtisch Das „Nein“ der Niederländer/innen zum EU-Vertrag mit der Ukraine und die aktuelle Lage in Großbritannien waren die Themen des Stammtisches im April. Haben die Demagogen in den Niederlanden die Macht, Volksentscheidungen zu beeinflussen? Droht in Großbritannien der Austritt aus der Europäischen Union. All das diskutierten die Mitglieder der Europa-Union Herne mit interessierten und besorgten Bürgerinnen und Bürger in der Gaststätte Zille.</p>
<p>22. April Köln</p>	<p>Europa: Von Grenzen und Gemeinsamkeiten. Zustand und Perspektive der Europäischen Union Die Europa-Union lud ein zum Symposium von KölnAlumni e.V., dem Ehemaligenverein der Uni Köln in die Aula der Universität zu Köln. Verschiedene aktuelle Europa-Aspekte konnten Interessierte hier erfragen und diskutieren.</p>

<p>23. April Utrecht</p>	<p>Studienfahrt in das brausende und klopfende Herz der Niederlande Viele Städte Europas sind auf der ganzen Welt für ihre Schönheit, ihre Lebendigkeit und ihren Charme bekannt. Das niederländische Utrecht mit den Grachten ist ein Reiseziel, das auch für viele Europäer sehenswert ist. Um den europäischen Horizont ihrer Mitglieder zu erweitern und den Teilnehmern die niederländische Nachbarkultur näherzubringen, veranstaltete die Europa-Union Dortmund eine Studienfahrt in eine der schönsten Städte Westeuropas.</p>
<p>24. April Fröndenberg</p>	<p>Ist der Islam gefährlich? Im Rahmen des Varnhagen-Salons hielt die Vorsitzende des Kreisverbandes Märkischer Kreis der Europa-Union einen Impulsvortrag zum Thema Islam. Frau Dr. Schulte-Kurteshi zeichnete ein differenziertes Bild vom Islam und kritisierte vor allem die existierenden Parallelgesellschaften in Deutschland, die in der Vergangenheit in einigen Fällen auch als Nährboden für den Salafismus fungierten. Dieser Vortrag wurde aufgrund der aktuellen Lage von der Europa-Union in Kooperation mit dem Heimatverein Fröndenberg veranstaltet.</p>
<p>27. April Monheim</p>	<p>Deutschland und Italien im Spannungsfeld der Europa-Krise Renzo Brizzi, langjähriger Redakteur für den WDR und hat das vielsprachige Programm „Funkhaus Europa“ schilderte Stimmen und Stimmungen in Rom und Berlin in der Auftaktveranstaltung zur Monheimer Europawoche „Italien“ im Bürgerhaus Baumberg. Mit Moderation des Vorsitzenden der Europa-Union Monheim, Manfred Klein, analysierte er anschließend mögliche historische und politische Ursachen der schleichenden Entfremdung zwischen Rom und Berlin und zeigte Prognosen für deren Überwindung auf.</p>
<p>29. April Haan</p>	<p>Bulgarien in der EU Vorbereitend auf die von der VHS Hilden-Haan und der Europa-Union Haan unter der Leitung des Vorsitzenden Fritz Köhler geplante Bildungs-, Begegnungs- und Kulturreise nach Bulgarien im August 2016, hielt MdEP Andrey Kovatchey aus Bulgarien im Rahmen der Haaner Rathausgespräche einen sehr ansprechenden und informativen Vortrag über seine Heimat. Inhaltlich fokussierte er sich vor allem auf die strukturellen Veränderungen im Land seit dem Beitritt Bulgariens im Jahr 2007.</p>
<p>28. April Monheim</p>	<p>Autorenlesung „Untrennbar – Indivisible“ „ Das Schaufenster der Emigranten – La vetrina dell’emigrante“ Im Rahmen der Monheimer Europawoche „Italien“ lud die Europa-Union Monheim in die Stadtbibliothek ein. Dort las Dr. Gino Pacifico, der in Italien geboren wurde und an deutschen Schulen Italienisch unterrichtet, aus seinen Werken. Für sein zweites Buch hatte Dr. Pacifico 2015 den Internationalen literarischen Preis „Emily Dickinson“ in Neapel erhalten.</p>

<p>29. April Monheim</p>	<p>Italien - mit allen Sinnen genießen Als Höhepunkt der Monheimer Europawoche „Italien“ konnten Interessierte italienische Kultur und Kulinarisches in der VHS erleben. Musikalisch wurden Klavier und Gesang geboten: Birgit Harnisch, Sopran neapolitanische Lieder und Schlager, Klassiker von Paolo Tosti, Giacomo Puccini sowie der Frauenchor Klangfarben Vocale unter der Leitung von Nicole Jers. Die Sekundarschule Monheim stellte Italiens Städte mit Ihren kulturellen Höhepunkten vor. Kulinarische Spezialitäten und Weine aus Italien präsentierte ein lokaler Gastronom. Außerdem gab es ein Länderquiz mit interessanten Preisen.</p>
<p>Mai 2016</p>	
<p>Europawoche 2016</p>	
<p>1. Mai Herne</p>	<p>Bunter Marktplatz zur Maikundgebung Rund um die Maikundgebung gab es auch in diesem Jahr wieder den bunten Marktplatz mit vielen Spiel- und Informationsangeboten, auch die Europa-Union Herne war mit dabei und stand mit Informationen und für Fragen rund um die aktuellen europäischen Themen zur Verfügung.</p>
<p>1. Mai Bocholt</p>	<p>4. Internationales Kinder- und Familienfest Zum Internationalen Kinder- und Familienfest im LWL-Textilwerk wartete auf die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Auch die Europa-Union Bocholt war mit einem Europa-Quiz mit von der Partie. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>2. Mai Berlin</p>	<p>Theaterprojekt „Die Euro-WG – wo Geld ist, ist es schön!“ Auf Einladung von Dr. Wolfgang Schäuble in das Bundesfinanzministerium spielte die Theatergruppe aus NRW "Die Euro-WG" ihr Stück am EU-Schulprojekttag vor 150 Berliner Schülerinnen und Schülern im Bundesfinanzministerium in Berlin. Der Finanzminister empfing die Theatergruppe vor der Aufführung im Berliner Bundesfinanzministerium zum Gespräch.</p>
<p>2. Mai Köln</p>	<p>Der Europäische Rat und die Kooperation mit der Türkei in der Flüchtlingspolitik Die Veranstaltung fand im neuen Senatssaal des Hauptgebäudes der Universität zu Köln statt und wurde von dem Lehrstuhl für Europäische Politik sowie von der Europa-Union Köln ausgerichtet. Den Besuchern wurde ein inhaltlich fundierter einführender Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion rund um das Thema der deutsch-türkischen Zusammenarbeit im Rahmen der Flüchtlingspolitik geboten. Die Veranstalter waren das CETEUS (Centre for Turkey and European Union Studies) an der Universität zu Köln und die Europa-Union Köln. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>

<p>2. Mai Essen - JEF -</p>	<p>Flüchtlinge in Europa, Deutschland und Essen Schaffen wir es, die hierbleibenden Flüchtlinge in unsere Gesellschaft zu integrieren? Welche täglichen Herausforderungen stellen sich den Städten, den ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt den Flüchtlingen selbst? Wie würde sich dazu ein (einheitliches) europäisches Asyl- und Einwanderungssystem verhalten? Die Podiumsdiskussion wurde von den Jungen Europäern JEF in Zusammenarbeit mit dem Europe Direct Informationszentrum Essen und der VHS Essen ausgerichtet. Die Flüchtlingspolitik wurde vor dem Hintergrund der gegebenen europäischen Rahmenbedingungen und konkret existierender Essener Projekten diskutiert. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>3. Mai Bochum</p>	<p>Polen, Deutsche und der Europäische Kosmos Zum 225. Jahrestag der polnischen Verfassung von 1791 und kurz vor dem 25. Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages veranstaltete der Kreisverband Bochum eine Podiumsdiskussion mit prominenten Gästen wie Thorsten Klute, dem Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, in der die Frage nach dem Verhältnis zwischen Deutschen, ihren polnischen Nachbarn und dem Selbstverständnis der Polen als „Kosmopolen“ nachgegangen wurde. Die Thematiken wurden multiperspektivisch beleuchtet, indem beispielsweise die historischen wie auch die sozialen Aspekte, die das Verhältnis der beiden Länder stark geprägt haben, diskutiert wurden.</p>
<p>3. Mai Monheim</p>	<p>Wirtschaftsforum Italien Im Rahmen der diesjährigen Europawoche organisierte die Europa-Union Monheim mit verschiedenen Partnern Veranstaltungen unterschiedlichen Formates mit dem Themenschwerpunkt „Italien“. Zum deutsch-italienischen Wirtschaftsforum in der Mack-Pyramide begrüßte der Stadtverband gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und weiteren Partnern u.a. Dr. Eckart Petzold, Vorstandsvorsitzender der MERCURIO Deutsch-Italienische Wirtschaftsvereinigung e. V, Caterina Barbaria, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin aus Mailand und Robert Butschen, Außenwirtschaftsreferent der IHK Düsseldorf. In den Vorträgen ging es u.a. um die deutsch-italienischen Wirtschaftsbeziehungen, Steueranreize für Investitionen in Italien und „Italien aus Sicht der regionalen Wirtschaft“. Im Anschluss bestand die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Experten.</p>

<p>3. Mai Köln</p>	<p>Die Klimakatastrophe kommt? – Wie wirksam sind die Klimaschutzstrategien der EU? Viele Prognosen internationaler Klimaforscher sagen, der Klimawandel sei unaufhaltsam, er könne lediglich noch in der Geschwindigkeit abgebremst werden. Andere sagen, es liege an den politischen Verantwortlichen jetzt die richtigen Klimaschutzstrategien zu beschließen und umzusetzen, damit die Menschheit noch eine Chance habe. Aber welchen Prognosen dürfen Bürgerinnen und Bürger Glauben schenken? Hat Europa eine geeignete Klimaschutzstrategie und übernimmt es eine Vorreiterrolle? Welche Verantwortung übernimmt die Politik? Was ist Sache des Einzelnen? Im Forum VHS im Rautenstrauch-Joest Museum Köln hatten interessierte Bürger die Gelegenheit, dieses Thema mit Prof. Dr. Ulrich Scheele, der im Kompetenzzentrum Energie in der Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung an der Carl von Ossietzky Universität tätig ist, zu diskutieren. Veranstalter waren das Europe Direct Informationszentrum Köln und die Region Köln/Bonn e.V. sowie das Europäisches Dokumentationszentrum Köln und die Europa-Union Köln.</p>
<p>3. Mai Lünen</p>	<p>Europäische Einwanderungspolitik - Herausforderungen und Chancen Der VHS-Arbeitskreis Europa, die AWO und die Europa-Union Lünen luden ein in die Seniorenbegegnungsstätte „Zur gemütlichen Schranke“ zu Vortrag und Diskussion mit Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke. In dieser Veranstaltung wurden die Chancen und Risiken der Zuwanderung für Europa und Deutschland aufgrund der aktuellen Entwicklung aufgezeigt und diskutiert. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>3. Mai Köln</p>	<p>Die Flüchtlingskrise - keine Lösung ohne Europa?! Seit die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden stetig steigt, gab es innerhalb der europäischen Gemeinschaft zunehmende Uneinigkeit darüber, wie das Asylverfahren umgesetzt wird und wie die Flüchtlinge innerhalb Europas (gerecht) verteilt werden können. Was sind die Gründe für die unterschiedliche Bereitschaft, Flüchtlinge aufzunehmen und warum funktionieren die verbindlichen Verträge zum Asylverfahren in der Realität nicht? Zur Abendveranstaltung im Domforum gab die Einführung von Prof. Dr. Thränhardt Antworten, ebenso die Diskussionen mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und der Stadt Köln. Moderation: Gisela Steinhauer (WDR) Veranstalter: Europe Direct Informationszentrum Köln und Region Köln/Bonn e.V., KAB Köln, Jean-Monnet-Lehrstuhl, Europäisches Dokumentationszentrum Köln, Europa-Union Köln</p>
<p>3. Mai Steinfurt</p>	<p>BREXIT in der Schule Über 200 Schülerinnen und Schüler des Arnoldinum Gymnasiums Steinfurt setzten sich mit dem Thema Brexit auseinander. Der Kreisverband Steinfurt der Europa-Union hatte eine Kooperation mit der Schule angestrebt, um die Jugend einerseits über eine der schwerwiegendsten Entscheidungen, die jemals in der Geschichte der Europäischen Union getroffen wurde, zu unterrichten und um die Schüler in die aktuelle Diskussion miteinzubeziehen. Die Schüler stellten sich der Herausforderung und es entbrannte eine großartige Diskussion zwischen den Teilnehmern.</p>

<p>4. Mai Gelsenkirchen</p>	<p>Europa-Café: Flucht nach Europa Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums bekamen die Gelegenheit, mit Politikern und anderen Europa-Experten unmittelbar zu diskutieren und Fragen zu stellen. Gäste waren dabei u.a. Joachim Poß MdB, Irene Mihalic MdB, Matthias Hauer MdB und Jürgen Klute, ehemaliger Europaabgeordneter. Dabei kamen die aktuellen Themen rund um Migration und Integration, aber auch viele andere europäische Themen zur Sprache. Ähnlich dem Format eines World-Café fand die Diskussion dabei nicht im großen Raum, sondern in kleineren Gruppen statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen von der Europa-Union NRW organisiert. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>4. Mai Münster -JEF-</p>	<p>Flucht nach Europa - Flucht nach Münster Gemeinsamer Europatag der Hochschulgruppe „Visionen für Europa“, der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Münster und dem Institut für Politikwissenschaft. Dabei drehte sich alles um die europäische und lokale Flüchtlingspolitik. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>5. Mai Wuppertal - JEF -</p>	<p>SimEP zur Kooperation mit der Türkei in der Flüchtlingsfrage In einem ganztägigen Simulationsspiel „Europäisches Parlament“ der JEF Düsseldorf/Duisburg versetzten sich etwa 100 Schülerinnen und Schüler des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums einen Tag lang in die Situation von Abgeordneten des Europäischen Parlamentes. Rund um die Flüchtlingsthematik und die Diskussion der Grenzsicherung mussten aktuelle Fragen geklärt und Regelungsentwürfe auf den Weg gebracht werden. Fraktionen wurden gebildet, Meinungen diskutiert und Stimmen gesammelt. So erlebte jeder Teilnehmer selbst was es heißt, eine politische Meinung zu haben, aber diese mit den Interessen von anderen Politikern ähnlicher oder anderer Richtung aus 28 Staaten abzuwägen.</p>
<p>6. Mai Aachen</p>	<p>Verleihung des Karlspreises Während im Mai 2016 in Rom der Karlspreis an Papst Franziskus verliehen wurde, wurde gleichzeitig auch in Aachen gefeiert. Bei einer Live-Übertragung aus Rom im Krönungssaal des Rathauses hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit mitzufeiern. Die Europa-Union und die JEF in Aachen waren mit weiteren Europa-Verbänden vor Ort und boten Informationen und Diskussionsmöglichkeiten.</p>
<p>6. Mai Gütersloh</p>	<p>Feierstunde zum Europatag In einem Festakt zum Europatag begrüßte die Europa-Union Gütersloh als Festredner den französischen Generalkonsul aus Düsseldorf, Vincent Muller mit dem Vortrag „Europa, Frankreich, Deutschland“ im Haus der Begegnung.</p>
<p>7. Mai Solingen</p>	<p>Straßenaktion zur Europawoche Mit einem Infostand machte die Europa-Union Solingen im Hofgarten-Center Passanten auf die aktuellen Themen und Probleme in Europa aufmerksam, bot Informationsmaterial und Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen.</p>

<p>7. Mai Bonn</p>	<p>Bonner Europatag und Bürgerdialog „Europa im Rathaus“ Das Alte Rathaus öffnete seine Tore für alle Besucher, die sich über die Arbeit der zahlreichen europäischen und europapolitisch aktiven Organisationen, Vereine und Initiativen in Bonn informieren wollten. Auch die Europa-Union Bonn war mit einem bunten Informationsstand vor Ort vertreten. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>8. bis 15. Mai San Sebastián (Spanien)</p>	<p>Europa-Studienreise zur „Perle des Kantabrischen Meeres“ San Sebastián am spanischen Golf von Biskaya ist Filmstadt, Feinschmeckerparadies, Festivalmetropole und Europäische Kulturhauptstadt 2016. Ein besseres Ziel hätte sich der Kreisverband Leverkusen für seine alljährliche Europa-Studienreise wohl kaum aussuchen können. Für die Teilnehmer gab es eine Brücke aus Eisen zu entdecken, die zum Weltkulturerbe erklärt wurde, darüber hinaus Paläste, historische Stadtzentren, Befestigungsmauern und herrliche Kirchen.</p>
<p>8. bis 9. Mai Detmold</p>	<p>Wie war das mit den Gastarbeitern? An dem Europatag an Schulen in Detmold beteiligte sich die Europa-Union, Kreisverband Lippe. Dazu hatte der Vorsitzende Andreas Mickel die Autorin Frau Dr. Benedetta Mannino aus Palermo zu Vorträgen und Diskussion eingeladen. Im Beisein der Schüler und ihrer eigenen italienischen Familie berichtete Dr. Mannino nicht nur über die politischen Beschlüsse zu italienischen Gastarbeitern. Es ging vielmehr auch um den praktischen Alltag, die Ressentiments und das Zusammenwachsen der Gesellschaften. Die Schüler erkannten schnell, dass sich viele Dinge aus dieser Geschichte auch auf das heutige Zusammenleben mit Flüchtlingen übertragen lassen.</p>
<p>9. Mai Monheim</p>	<p>Angekommen - aufgenommen - herzlich willkommen?! Mit einem vielfältigen Programm beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des OHG in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit den Fragen und Problemen rund um die Flüchtlings- und Migrationsthematik in Europa. Vertreter der Europa-Union NRW wirken in verschiedenen Workshops als Experten mit.</p>
<p>9. Mai Münster</p>	<p>Die Flüchtlinge und die Wirtschaft in Münster und im Münsterland Die VHS Münster und der Kreisverband Münster der Europa-Union thematisierten in einer gemeinsamen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung den Zugang von Flüchtlingen zum deutschen und europäischen Arbeitsmarkt. Als Experten wirkten der Wirtschaftsprofessor Dr. Ansgar Belke, Universität Duisburg-Essen, Herr Carsten Taudt von der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (Münster) sowie Herr Knut Heine von der Handelskammer Münster mit. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>

<p>9. Mai Lünen</p>	<p>Die Europäische Union als Akteur in der Flüchtlingspolitik Die Europa-Union Lünen lud ein zu Vortrag und Diskussion in die „Alte Kaffeerösterei“ mit Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan rund um die Fragen der europäischen Flüchtlingsthematik. Diese Projektidee wurde durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW zur diesjährigen Europawoche prämiert.</p>
<p>9. Mai Neuss</p>	<p>Ankommen in Europa - Gemeinsame Herausforderungen Anlässlich des jährlichen Europatags hat der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Europa-Union, Kreisverband Neuss, und in Kooperation mit der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission Bonn zu einem Informations- und Diskussionsabend ins Kreishaus Neuss eingeladen. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte die über 90 Besucherinnen und Besucher und sprach sich gegen eine Grenzziehung in Europa aus. Die stellv. Leiterin der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission Bonn, Mirja-Hannele Ahokas, informierte die Gäste über den bisherigen Verlauf der Flüchtlingskrise und die vielfältigen rechtlichen und politischen Initiativen sowie die Finanziellzusagen der Europäischen Kommission zur Bewältigung der Flüchtlingsströme. Am Ende des Abends kam es zu einem lebendigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch der Referenten und Besucher.</p>
<p>9. Mai Iserlohn</p>	<p>Projekt: Flüchtlinge radieren ihre Träume Unter dem Titel „Trautes Heim“ bildeten zehn Flüchtlinge aus Menden mit der Technik der Kaltnadelradierung ihren Traum von einem zukünftigen Leben in Deutschland ab. Der Kreativworkshop am Isalohner Berufskolleg wurde von der Europa-Union Märkischer Kreis organisiert. Die Vorsitzende Dr. Gabriele Schulte-Kurteshi kennt die Flüchtlinge persönlich, sie unterrichtet die jungen Leute seit Februar ehrenamtlich in deutscher Sprache. Die Bilder wurden anlässlich des Europatages der Mendener Schulen am 13. Mai in der Gesamtschule Menden präsentiert.</p>
<p>10. Mai Leverkusen</p>	<p>Die Wallonie - der unbekannte Nachbar Obwohl Belgien unser direkter Nachbar ist, wissen Deutsche erschreckend wenig über die Wallonische Region und ihre Geschichte sowie Kultur. Der Kreisverband Leverkusen der Europa-Union organisierte daher einen Vortrag, der von Jean-Paul Detaille, dem Wirtschafts- und Handelsattaché des Belgischen Konsulats, gehalten wurde und die Reiselust der Zuhörer weckte.</p>
<p>10. Mai Rheine</p>	<p>Europa-Café - "Die Bedeutung Europas in meiner Region" Im Rahmen der Europa-Woche wurde unter Schirmherrschaft und Durchführung des Europe Direct Informationszentrums und des Kreisverbandes Steinfurt der Europa-Union ein Europa-Café mit den Schülerinnen und Schülern des Kaufmännischen Gymnasiums Rheine veranstaltet. Moderiert wurde die Veranstaltung von Udo Röllenblech. Als Experten waren Alexandra Marquardt der Abteilung Europa in der NRW-Staatskanzlei, Marie-Lou Perou, Pressesprecherin der EUREGIO, und Wolfram Kuschke, Staatsminister a.D. und Vorsitzender des NRW-Landesverbands der Europa-Union, auf dem Podium.</p>

<p>10. Mai Fröndenberg</p>	<p>Ideen durch Bürger Die Geschichte des Gutshauses Gut Rödinghausen war Thema des Varnhagen-Salons der Europa-Union Märkischer Kreis. Gut Rödinghausen war der Wohnsitz eines der bekanntesten Adelsgeschlechter Westfalens, der Freiherren von Dücker. Das klassizistische Herrenhaus aus dem Jahr 1807 ist von einem an die Hönne angeschlossenen Grabensystem und einem historischen Landschaftspark mit altem Baumbestand umgeben. Literarische Bedeutung erhielt Rödinghausen durch die Aufenthalte der berühmtesten deutschen Dichterin, Annette von Droste-Hülshoff. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz und wurde im Jahr 2007 von der Stadt Menden auf Erbpachtbasis erworben. Im Anschluss an den Vortrag Busso von Alvenslebens wurden Ideen für Nutzungsmöglichkeiten des Landschaftsgartens von den Teilnehmern gesammelt.</p>
<p>13. Mai Menden</p>	<p>Ausstellung: Die Situation der jungen Geflüchteten Für die Ausstellung der Lithografien zum Thema „Trautes Heim“ erhielten die jungen Flüchtlinge, die Mendener Gesamtschule Am Gelben Morgen sowie die Organisatoren des Europatages - allen voran die Vorsitzende der Europa-Union Märkischer Kreis - viel positive Resonanz. Weitere Schulen - das Gymnasium An der Hönne, die Realschule Menden, das Berufskolleg Iserlohn und das Rahel-Varnhagen Kolleg – nahmen ebenfalls am Europatag teil und setzten sich für die Integration junger Flüchtlinge im Märkischen Kreis ein. Ebenfalls an der Organisation dieses besonderen Tages beteiligt waren Martin Wächter, Bürgermeister der Stadt Menden, der MdEP Peter Liese und der Integrationsbeauftragte Rüdiger Madisch.</p>
<p>18. Mai Wuppertal</p>	<p>Gemeinsam in Frieden leben – Preisverleihung RB Düsseldorf Zum diesjährigen Motto des Europäischen Wettbewerbs haben Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen zahlreiche Aufgaben kreativ und innovativ gelöst. In Kooperation mit der Europa-Union NRW wurden in Wuppertal in der Preisverleihung zum Europäischen Wettbewerb die Besten aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf durch die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann geehrt und deren Arbeiten als Denkanstöße vorgestellt.</p>
<p>19. Mai Herne</p>	<p>Europa-Stammtisch zur Asylpolitik Über rege Beteiligung von Bürgern konnte sich die Europa-Union Herne freuen. Der Stammtisch der Europa-Union zur Asylpolitik in Europa fand großen Anklang. Die Teilnehmer diskutierten, ob eine einheitliche europäische Asylpolitik helfen könnte, den Bedürfnissen und Ängsten der Bevölkerung und der Not der Flüchtlinge gerecht zu werden?</p>
<p>20. Mai Leverkusen</p>	<p>Gemeinsam in Frieden leben – Preisverleihung RB Köln Zum diesjährigen Motto des Europäischen Wettbewerbs haben Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen zahlreiche Aufgaben kreativ und innovativ gelöst. In Kooperation mit der Europa-Union Leverkusen wurden im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in der Preisverleihung zum Europäischen Wettbewerb die Besten aus dem Regierungsbezirk Köln geehrt und deren Arbeiten als Denkanstöße vorgestellt.</p>

<p>20. Mai Bochum</p>	<p>Ein europäischer Abend im Ruhrgebiet Anlässlich der Europawoche veranstaltete die Europa-Union mit der Unterstützung der Deutsch-Französischen Gesellschaft, der Bochumer Musikschule „Bonbachew“, der JEF Ruhrgebiet, der Gesellschaft der Freunde der Städtepartnerschaft Bochum-Oviedo und Thomas Köster, Pastor aus Bochum-Linden und Flüchtlingsbeauftragter der Katholische Kirche im Bermuda Dreieck einen Abend für Europa unter dem Motto „Aufbrechen und Ankommen“, bei dem sowohl kulturelle Projekte vorgestellt und gefördert wie auch mit guter Live-Musik für gute Stimmung gesorgt wurde.</p>
<p>22. Mai Bocholt</p>	<p>Golf mit internationaler Beteiligung Zu einem besonderen Event lud die Europa-Union Bocholt ihre Mitglieder und weitere Interessierte ein. Statt der üblichen Diskussionen am runden Tisch wurde diesmal im Freien, auf dem Golfplatz im Rahmen eines Schnuppergolfkurs-Angebotes debattiert. Mit Profigolf-Lehrer David Foster (USA) ging es dabei zwar eher um sportliche Herausforderungen, aber auch das britische Referendum und der mögliche Brexit war ein Thema, welches bei dieser Gelegenheit mit der anwesenden Presse kommuniziert werden konnte.</p>
<p>24. Mai Dortmund</p>	<p>Charles de Gaulle – Zwischen Mythos und Realität Der französische Staatsmann hat die Geschichte der Europäischen Union stark geprägt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war ihm sehr an der deutsch-französischen Freundschaft gelegen, die den Kern seiner Außenpolitik ausmachte und die das Zugpferd der EU werden sollte. De Gaulle war allerdings auch der erste berühmte Gegner der europäischen Integrationspolitik. Man denke nur an die Politik des leeren Stuhls. Aufgrund der immensen historischen Wichtigkeit de Gaulles, veranstalteten die Auslandsgesellschaft NRW, die Deutsch-Französische Gesellschaft und die Europa-Union Dortmund einen Vortrag und eine Bildershow über den berühmten Staatsmann unter der Leitung von Ralf Petersen.</p>
<p>24. Mai Münster</p>	<p>Preisverleihung im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten kreativen Wettbewerbe in Europa und Deutschland. Er spielte eine wichtige Rolle für das Vorschreiten der europäischen Integration. Seit über 60 Jahren arbeiten hunderttausende Schüler mit ihren einzigartigen Ideen an der europäischen Geschichte, Kultur, den westlichen Werten und Strategien sowie Grundsätzen mit. Kreative Projekte wie Bilder, Videos, Reden, Präsentationen oder Kollagen entstehen dabei. Sinn dieses Kreativwettbewerbs ist die Förderung des Interesses und der Begeisterung der Schüler am europäischen Projekt. Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs war „Gemeinsam in Frieden leben“. Die Sieger wurden im Immanuel-Kant-Gymnasium Münster gekürt. Dabei stellte Etienne Reussner für die Europa-Union und die JEF Münster dar, wie die interessierten Jugendlichen sich über den Wettbewerb hinaus für Europa in unserem Verband engagieren können.</p>

<p>25. Mai Dortmund</p>	<p>Gemeinsam in Frieden leben - Preisverleihung RB Arnsberg Zum diesjährigen Motto des Europäischen Wettbewerbs haben Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen zahlreiche Aufgaben kreativ und innovativ gelöst. Der Landesverband der Europa-Union NRW organisierte im Rathaus zu Dortmund die diesjährige Preisverleihung im Regierungsbezirk Arnsberg. Die besten Arbeiten wurden als Video präsentiert und den Eltern, Schülern und Lehrern aller mitwirkenden Schulen vorgestellt.</p>
<p>30. Mai Iserlohn</p>	<p>Multikulti Deutschland – Sind Terrorismus und Islam gleichzusetzen? Im Rahmen des EU-Projekttags und im Lichte der aktuellen politischen Lage wurde der Islam in Deutschland beleuchtet. Schüler des Berufskollegs an der Hansaallee führten eine kontroverse Debatte über das Zusammenleben der Muslime und der Nichtmuslime in Deutschland, über die Gefahr des Terrorismus und den Umgang mit diesen Themen innerhalb Europas. Frau Dr. Schulte-Kurteshi von der Europa-Union Märkischer Kreis war vor Ort, um für die Europäische Idee und mehr Toleranz zu werben.</p>
<p>30. Mai Mainz/ Worms</p>	<p>Historisch-kulturelle Studienreise nach Mainz und Worms Den Anfang der viertägigen Reise machte die Europa-Union Geilenkirchen im Kloster Eberbach in Rheingau. Das fast 900 Jahre alte Zisterzienserkloster ist eines der bedeutendsten Merkmale mittelalterlicher Baukunst. Die zwei darauffolgenden Tage verbrachten die Reisetilnehmer Mainz. Dort besuchten sie die ZDF Fernsehstudios und erkundeten das historische Zentrum der fast 2000 Jahre alten Stadt. Den Abschluss der Reise bildete ein Besuch der Stadt Worms, die nachgewiesenermaßen die älteste Stadt Deutschlands mit ihren über 7000 Jahren Besiedelungsgeschichte ist.</p>
<p>31. Mai Haan</p>	<p>63. Europäischer Wettbewerb - Siegerehrung Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten kreativen Wettbewerbe in Europa und Deutschland. Er spielte eine wichtige Rolle für das Voranschreiten der europäischen Integration. Seit über 60 Jahren arbeiten hunderttausende Schüler mit ihren einzigartigen Ideen an der europäischen Geschichte, Kultur, den westlichen Werten und Strategien sowie Grundsätzen mit. Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs war „Gemeinsam in Frieden leben“. Seit vielen Jahren organisiert die Europa-Union Haan auch eine lokale Ebene und Preisverleihung zu diesem Wettbewerb. Die Sieger wurden im Rahmen einer Feierstunde von der Bürgermeisterin der Stadt Haan, Frau Dr. Bettina Warnecke, geehrt.</p>
<p>Juni 2016</p>	
<p>2. bis 10. Juni Haan</p>	<p>Ausstellung der prämierten Werke des 63. Europäischen Wettbewerbs Wieder einmal haben etliche Schüler an den Schulen der Stadt Haan ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Die Werke sind Ende Mai von der Bürgermeisterin der Stadt, Frau Dr. Bettina Warnecke, prämiert worden. Anfang Juni folgte die achttägige Ausstellung besagter gemalter Werke im Gebäude der Stadtparkasse Haan. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen waren herzlich eingeladen, die Werke zu bewundern.</p>

<p>2. Juni Leverkusen</p>	<p>Stellungnahme zur Kölner Silvesternacht Die Silvesternacht am Kölner Dom, die zahlreichen Einbrüche und Diebstähle haben bei vielen Bürgern große Besorgnis und Ängste ausgelöst. Auch die Europa-Union Leverkusen beschäftigt sich eingehend mit dieser Thematik und war Mitorganisator eines Vortrags des innenpolitischen Sprechers der FDP Landtagsfraktion, Marc Lürbke, der generell zur Situation vor Ort in Opladen Stellung nahm.</p>
<p>5. Juni Leverkusen</p>	<p>Europafest im Schlosspark Das Europafest im Schlosspark kündigt traditionell den Morsboicher Sommer an. In diesem Jahr präsentierten sich die ausländischen Vereine und Leverkusens Partnerstädte an vielen bunten Ständen. Zur Mittagszeit wurden dort Spezialitäten aus verschiedenen Ländern angeboten. Dieses bunte Fest der kulturellen Vielfalt wird seit Jahrzehnten von der Europa-Union Leverkusen veranstaltet. Dem eigentlichen Fest voran ging – ebenfalls inzwischen gute Tradition – ein europäischer, interkonfessioneller Gottesdienst mit Christen, Juden, Muslimen und Buddhisten sowie mit dem Rat der Religionen im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich. Ebenfalls fester Bestandteil des Europafestes ist das Integrationsturnier, ein Fußball-Turnier um den Leverkusener Europapokal.</p>
<p>6. bis 8. Juni Straßburg</p>	<p>Europastadt Straßburg Gute Resonanz erzielte auch die Straßburg-Fahrt, die die Europa-Union Bochum gemeinsam mit dem Jakob Kaiser Bildungswerk durchführte. Ein Besuch des Europäischen Parlamentes und anderer europäischer Institutionen durfte dabei natürlich nicht fehlen.</p>
<p>7. Juni Luxemburg</p>	<p>Europastadt Luxemburg Eine Tagesfahrt in das kleine Europäische Nachbarland Luxemburg unternahm die Europa-Union Leverkusen mit weiteren Interessierten unter Leitung von Dr. Hans Georg Meyer. Ziel waren unter anderem der Europäische Gerichtshof und ein Besuch der Altstadt von Luxemburg.</p>
<p>8. Juni Lünen</p>	<p>Europa-Treff Die Mitglieder der Europa-Union sowie Europainteressierte aus der Region trafen sich wieder einmal im zentral gelegenen Stadthotel „An der Persiluhr“, um in lockerer Atmosphäre über europäische Themen zu diskutieren, sich gegenseitig mit neuen und kreativen Ideen zur Förderung der Europäischen Idee zu begeistern und sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.</p>
<p>14. Juni Essen - JEF -</p>	<p>Länderabend Kosovo Die wenigsten Deutschen wissen, dass der Kosovo ein Vielvölkerstaat ist. So kann ein aus dem Kosovo stammender Mensch etwa Albaner, Serbe, Türke, slawischer Muslim oder Roma sein. So unterschiedlich die Ethnien dort auch sein mögen, auf Cevapcici, Plazma-Kekse und Štrudle möchte niemand verzichten. Die JEF Ruhrgebiet organisierte in Kooperation mit dem Kreisverband Bochum der Europa-Union, dem Europe Direct Zentrum und der VHS Essen einen unvergesslichen Abend, bei dem ein junger Europäer, Student und Stipendiat mit kosovarischen Wurzeln aus erster Hand über seine Heimat auf der Balkanhalbinsel erzählte und Fragen beantwortete.</p>

<p>14. Juni Bonn</p>	<p>Bundesstadt und Sitz der UNO Unter dem Titel „Die Anfänge Europas und die UNO in der Bundesstadt Bonn“ erkundeten Mitglieder der Europa-Union Leverkusen und weitere Interessierte die Bundesstadt Bonn. Eine Besichtigung des Adenauer-Hauses, des Haus der Geschichte, des Regierungsviertels und des UNO-Campus standen auf dem Programm.</p>
<p>16. Juni Gütersloh</p>	<p>Gemeinsam in Frieden leben - Preisverleihung RB Detmold Zum diesjährigen Motto des Europäischen Wettbewerbs haben Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen zahlreiche Aufgaben kreativ und innovativ gelöst. Die diesjährige Preisverleihung für den Regierungsbezirk Detmold wurde begleitet von Jürgen Jentsch, dem Vorsitzenden der Europa-Union Gütersloh. Die besten Arbeiten wurden als Video präsentiert und den Eltern, Schülern und Lehrern aller mitwirkenden Schulen vorgestellt.</p>
<p>16. Juni Herne</p>	<p>Wie stehen die Wetten? - Großbritannien vor der Wahl Bürgerinnen und Bürger konnten sich beim Europa-Stammtisch der Europa-Union Herne in der Gaststätte „Zille“ rund um das Thema Brexit informieren und mitdiskutieren. Bei der anstehenden Entscheidung über den Brexit in Großbritannien entscheiden die Briten über die Zugehörigkeit zur Europäischen Union. Dabei handelt es sich um eine Richtungsentscheidung mit vielen Unbekannten. So war zu klären, welche Auswirkungen dies auch auf uns Bürger in Deutschland haben könnte.</p>
<p>18. Juni Leverkusen</p>	<p>Schach gegen Intoleranz Der Leverkusener Schach-Verein Fideler Bauer und die Europa-Union wollten am Weltflüchtlingstag ein Zeichen für Toleranz und Integration setzen und für ein interkulturelles Miteinander werben. Daher fand unter dem Motto „Schach gegen Intoleranz“ ein Schnellschachturnier in Leverkusen statt.</p>
<p>20. bis 25. Juni Bratislava</p>	<p>Studienreise in die goldene Stadt im Dreieck zwischen Ungarn, der Slowakei und Österreich Bratislava wird die „Schönheit an der Donau“ genannt. Die Reiseteilnehmer der Europa-Union Geilenkirchen besuchten die VW Produktionsstätten mit ihren rund 10.000 Beschäftigten. Sie bestaunten die historische Burganlage in Biberburg, bekamen die Gelegenheit den berühmten Johannisbeer-Wein der Region zu verköstigen und bereisten die Städte Trnava, Piestany, Komárno und Skalica. Die Städte sind allesamt für unzählige Touristenattraktionen bekannt. Der Kreisverband Geilenkirchen wollte sich in diesem Jahr vor Ort ein Bild von einem besonders jungen Mitglied der EU und seiner Gesellschaft machen.</p>

<p>21. Juni</p> <p>Bonn</p>	<p>Themenfahrt „Europäische Wasserstraßen“ Pünktlich zum Sommeranfang bot die Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg ihren Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine erfrischende Bildungsreise an. Die eintägige Fahrt ging nach Koblenz und behandelt das Thema „Europäische Wasserstraßen“ mit den bedeutenden europäischen Wasserstraßen Rhein und Mosel. Ein Informationsbesuch bei der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) verdeutlicht deren Aufgaben. Seit 1950 koordiniert sie, wie ihr Pendant IKSMS für die Mosel, internationale Maßnahmen für die Gewässerqualität und Hochwasservorsorge. Ein weiterer Programmpunkt war das Mosellum, das an der letzten Moselstaustufe vor der Mündung in den Rhein in Koblenz als Erlebniswelt für die Erhaltung eines ökologischen Zustands einschließlich Fischwanderungen trotz Hebebauwerken 2011 eröffnet wurde.</p>
<p>21. Juni</p> <p>Frankfurt a. M.</p>	<p>Studienfahrt in die Finanzhauptstadt Deutschlands Frankfurt ist für Mitglieder der Europa-Union nicht nur als Sitz der EZB, die die Geldpolitik für die Euro-Staaten macht, interessant. Auch der Besuch in der Paulskirche, die als politisches Symbol der demokratischen Bewegung in Deutschland gilt, sowie die Besichtigung des Main Towers hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmern der Tagesfahrt, die vom Kreisverband Leverkusen durchgeführt wurde.</p>
<p>23. Juni</p> <p>Aachen</p>	<p>Russlands verdeckter Krieg Die Europa-Union Aachen und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit luden ein in das Suermondt-Ludwig-Museum zu Lesung und Diskussion mit Boris Reitschuster. Gäste konnten die Gelegenheit nutzen, persönlich mit dem Autor über die aktuelle Situation in Russland und die Gefahren für Europa zu diskutieren.</p>
<p>25. Juni bis 4. Juli</p> <p>Baltikum</p>	<p>Studienfahrt „Weiße Nächte im Baltikum“ Die Reisegruppe der Europa-Union Leverkusen besuchte unter der Leitung von Dr. Hans Georg Meyer während der abenteuerlichen Studienfahrt ins Baltikum die Hauptstädte Vilnius, Riga, Tallinn und Helsinki. Damit besuchten die 45 Reisetilnehmer unter anderem den geografischen Mittelpunkt Europas, der, wie französische Wissenschaftler vor einigen Jahren herausfanden, nördlich von Vilnius liegt.</p>
<p>28. Juni bis 2. Juli</p> <p>Bocholt</p>	<p>Minderheiten im Europäischen Norden Eine Studienreise führte die Interessierten Europäer aus Bocholt in die Deutsch-Dänische Grenzregion. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit der Rolle der Minderheiten und so zum Beispiel auch mit der Freiheitsliebe der Friesen.</p>
<p>28. Juni</p> <p>Paderborn</p>	<p>Netzwerktreffen des Europaministers Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Verbände der Europa-Union in NRW nutzten auch in diesem Jahr das Netzwerktreffen des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Franz-Josef Lersch-Mense, um andere europapolitische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie deren Arbeit kennen zu lernen und sich noch besser zu vernetzen.</p>

<p>28. Juni Dortmund</p>	<p>Bye-bye Europa Am 23. Juni 2016 sprachen sich die Briten gegen den Verbleib des Vereinigten Königreiches in der EU aus. Noch immer gibt der Brexit vielen europäischen Bürgern Rätsel auf. Die Fragen nach den Konsequenzen einer solchen (Ent-)Scheidung werden lauter. Wie wahrscheinlich ist ein Auseinanderbrechen der EU? Oder könnte der Brexit die europäische Gemeinschaft Europa sogar stärken? Welche Rolle nimmt Großbritannien überhaupt in Europa ein? Die Europa-Union Dortmund veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft und dem Europe Direct Informationszentrum Dortmund einen Expertenvortrag mit anschließender Diskussionsrunde für europainteressierte Bürger und Bürgerinnen der Stadt Dortmund und Umgebung. Die Europaexpertin Frau Dr. Sigrid Fretlöh vom Experten-Netzwerk „Team Europe“ der Europäischen Kommission nahm sich nur fünf Tagen nach dem britischen Referendum des Themas an und erläuterte die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken sowie Faktoren, die zu einem solch desaströsen Ausgang geführt haben könnten.</p>
<p>28. Juni Münster</p>	<p>NRW in Europa MdL Stefan Engstfeld sprach im Rahmen der Reihe „Berichte aus Brüssel“ über seine Arbeit im Ausschuss der Regionen. Er fokussierte sich weitestgehend auf NRW. Münsteraner Bürger waren herzlich eingeladen, sich im Rahmen dieses Vortrags, der eine Kooperationsveranstaltung des Kreisverbandes Münster der Europa-Union und der VHS Münster war, ihre Stadt und das Bundesland NRW durch die Brüsseler Brille zu betrachten.</p>
<p>30. Juni Monheim</p>	<p>Nach dem EU-Referendum - Quo vadis Großbritannien? Mit der GB-Expertin Dr. Sigrid Fretlöh, Mitglied im Rednerdienst „Team Europe“ der Europäischen Kommission, führte die Europa-Union Monheim nur wenige Tage nach dem Brexit-Referendum eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in der Gaststätte „Kulisse“ durch.</p>
<p>Juli 2016</p>	
<p>1. Juli Bochum</p>	<p>65 Jahre Montanunion: Europäische Einigung zwischen montanindustrieller Vergangenheit und ungewisser Zukunft Die Montanunion ist als das erste europäische Gemeinschaftsprojekt bekannt und markiert einen Meilenstein auf dem Weg hin zur EU. Der Kreisverband Bochum und das Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte organisierten zum 65. Jahrestag der Montanunion eine Podiumsdiskussion mit prominenten Teilnehmern aus Politik und Wissenschaft mit einem vorausgehenden informativen Vortrag. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, inwiefern sich die Vorstellungen der „Männer der ersten Stunde“ von der heutigen Realität der EU unterscheiden und wie die Herausforderungen, vor denen Europa steht, zu bewältigen sind.</p>
<p>1. Juli Solingen</p>	<p>Europa in der Abseitsfalle? - Auf den Mannschaftsgeist kommt es an! Im Rahmen einer Mitgliederversammlung berichtete der Landtagsabgeordnete Josef Neumann bei der Europa-Union Solingen im Restaurant WMTV-Halle über die aktuellen europapolitischen Ereignisse. Besonders zum Referendum in Großbritannien bestand reichlich Informations- und Diskussionsbedarf bei den engagierten Europäern.</p>

<p>2. Juli Hattingen</p>	<p>Infostand: Brexit? Die Europa-Union Bochum organisierte einen Informationsstand in der Innenstadt von Hattingen, um mit der Bevölkerung vor Ort über die Hintergründe und Konsequenzen des Brexit-Referendums zu sprechen.</p>
<p>4. Juli Mettingen</p>	<p>Europäische Migration Wieder einmal befasste sich der Kreisverband Steinfurt mit einem brandaktuellen Thema: der Flüchtlings- und Migrationskrise. Der öffentliche Vortrag fand im Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Mettingen statt.</p>
<p>7. Juli Geilenkirchen</p>	<p>Tagesfahrt nach Kommern Mit der grenzüberschreitenden Geschichte von Handwerk und Handel der Rheinländer befassten sich Mitglieder und Gäste der Europa-Union Geilenkirchen. Während eines Besuches des Freilichtmuseums in Kommern konnten die Teilnehmenden viel Wissenswertes über das Leben vor rund 100 Jahren erfahren.</p>
<p>7. Juli Köln</p>	<p>Nach dem Referendum in Großbritannien: Neuer Schwung für Europa?“ Die Europa-Union Köln, das Europe Direct Informationszentrum der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit den Jungen Europäischen Föderalisten Köln und der Volkshochschule Köln luden ein zu einer Podiumsdiskussion in die Stadtbibliothek. Referenten waren Terry Reintke, Mitglied des Europäischen Parlaments, Dr. Sigrid Fretlöh, vom Team Europe der Europäischen Kommission, Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Universität zu Köln, Jon Worth, Blogger und Initiator von #britsbrexit aus Berlin und die Moderation wurde von Tobias Flessenkemper durchgeführt.</p>
<p>16. bis 17. Juli Lünen</p>	<p>Politikbildung im Studienseminar „Terror im Nahen Osten“ Der Nahe Osten ist seit Jahrzehnten ein Konfliktherd, den die internationale Gemeinschaft bis heute nicht aufzulösen vermochte. Das Wochenendseminar unter der Leitung Prof. Dr. Wolfgang Saggau vom iWiPo gab den Teilnehmern einen Überblick über die Geschichte des Nahen Ostens, über die aktuelle Terrorlage, den internationalen Kampf gegen Terrorismus und die Rolle der UN sowie der EU, die durch den Nahen Osten als „Spielfeld der Weltpolitik“ aufgrund der geographischen Nähe besonders gefährdet ist.</p>
<p>22. Juli Fröndenberg</p>	<p>Erinnerung an die Widerstandskämpfer Boeselager Die Europa-Union Märkischer Kreis und der Heimatverein Fröndenberg stießen im Rahmen des Varnhagen-Salons wieder einmal ein kontroverses zu diskutierendes Thema an. Hintergrund war der Jahrestag des missglückten Attentats auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944. Das Vorhaben der Brüder Boeselager war zwar gescheitert, dennoch setzten sich die Teilnehmer mit möglichen Verläufen und Visionen im Falle eines geglückten Attentats auseinander.</p>

<p>28. Juli</p> <p>Köln</p>	<p>Ready for Take-Off Die Mitglieder und Gäste der Europa-Union Geilenkirchen erfuhren bei einer Abend- und Nachtführung viel Wissenswertes über den drittgrößten Frachtflughafen Deutschlands: den Köln-Bonn Flughafen. Der Flughafen fungiert als das größte Verteilungszentrum für UPS und FedEx. Er ist der zweitgrößte Logistikdienstleister der Welt. Was den Passagierverkehr angeht, ist der Köln-Bonner Flughafen unter den Top Ten in Europa. Knapp 2000 Menschen sind dort beschäftigt. Insgesamt arbeiten dort 13500 Menschen in 115 Firmen.</p>
<p>August 2016</p>	
<p>3. August</p> <p>Lünen</p>	<p>Einweihung der Europa-Buche Ehrenamtliche der Europa-Union Lünen trafen sich zum alljährlichen Gedenken an die Opfer der Nazi-Gewaltherrschaft in der Lüner Parkanlage. Der Europa-Stein, der 2012 aufgestellt wurde, steht symbolisch für ein friedliches und tolerantes Europa. Das diesjährige Projekt sah vor, gemeinsam mit den Bürgern der Stadt einen weiteren Baum zu pflanzen und so einen Europa-Hain entstehen zu lassen. Die diesjährig gespendete Buche wurde feierlich eingeweiht.</p>
<p>4. August</p> <p>Bonn</p>	<p>Sommerliche Museumstour Der Kreisverband Dortmund und der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg der Europa-Union haben auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Tagesaktion geplant. Mitglieder und weitere Gäste besuchten zwei Ausstellungen in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland auf der Museumsmeile. Dabei ging es um Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871), eine der schillerndsten Persönlichkeiten seiner Zeit. Seine nach englischem Vorbild angelegten Landschaftsparks in Bad Muskau/Łęknica (UNESCO Weltkulturerbe), Babelsberg (als Teil der Potsdamer Kulturlandschaft, ebenfalls UNESCO Welterbe) und Branitz zählen zu den Höhepunkten europäischer Landschaftsgestaltung im 19. Jahrhundert.</p>
<p>6. August</p> <p>Herne</p>	<p>Europäer ziehen durch die Straßen Zum diesjährigen Festumzug zur Cranger Kirmes waren wieder einmal viele Mitglieder der Europa-Union Herne und weitere Engagierte dabei, aber auch ein paar neue Mitglieder der JEF. Das Motto des diesjährigen Auftritts in Europakostümen mit dem geschmückten Trecker und Anhänger lautete "Wir sind Europa". Damit wollten die Teilnehmer daran erinnern, dass Europa eben nicht nur die da in Brüssel oder in den Hauptstädten sind, die politische Entscheidungen treffen. Europa, das sind die Menschen in allen Nationen, deren Farben wir tragen, Europa, das sind allen Menschen hier in Crange, die im Umzug mitgehen und vor allem, alle Menschen, die am Rand stehen und mit viel Freude und Begeisterung dem Zug zusehen und sich über kleine Gaben freuen. Verteilt wurden also wieder die kleinen goldenen „süßen Euros“, Europa-Fahnen, Frisbee-Scheiben und Europa-Landkarten.</p>

<p>20. August Schinveld</p>	<p>Sommercafé im „Nonke Buusjke“ Rund 40 Mitglieder und Gäste der Europa-Union Geilenkirchen folgten der Einladung zum traditionellen Sommercafé. In Schinveld genossen die Europafreunde die Ruhe und Idylle des benachbarten Heimatmuseums. Der Höhepunkt des Besuchs war neben der reichhaltigen Kaffeetafel der Museumsrundgang, der die Besucher in die 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts zurückversetzte.</p>
<p>26. August Maastricht</p>	<p>Tagesfahrt in die Einkaufsstadt Maastricht Der Vorstandsvorsitzende Dr. Meyer der Europa-Union Leverkusen organisierte einen aufregenden Tagestrip ins niederländische Maastricht für die Mitglieder und Gäste seines Kreisverbandes. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Shoppingparadies Maastricht auch kulturell während einer Bootstour und einer Stadtrundfahrt auf sich wirken zu lassen. Für die Europa-Union ist die Stadt selbstverständlich wegen des Vertrags von Maastricht, der die EU zum übergeordneten Verbund der Europäischen Gemeinschaften machte, von ganz besonderer Bedeutung.</p>
<p>26. bis 28. August Haan</p>	<p>10. Haaner Weinfest mit französischem Markt Seit 2007 freuen sich die Haaner auf die französischen Händler, die die Vielfalt von französischer Hartwurst, Käse sowie Oliven und anderen Waren aus ihrer Heimat bieten. Auch die musikalische Untermalung im traditionell französischen Stil lockte in diesem Jahr viele Besucher an, die die französische Atmosphäre auf dem Markt mit einem guten Glas Calvados oder einem Glas Wein von der Mosel genossen.</p>
<p>26. bis 28. August Düsseldorf</p>	<p>Drei-Tages-Aktion zum NRW-Tag An diesem Wochenende feierte Nordrhein-Westfalen seinen 70. Geburtstag mit dem NRW Tag in Düsseldorf, das nun genauso lang Landeshauptstadt ist. Auch der Landesverband der Europa Union der Kreisverband Düsseldorf und die JEF NRW haben sich aus diesem Anlass zusammen getan und waren mit einem Zelt auf der Bildungsmeile auf dem Schadowplatz vertreten. Mit verschiedenen Aktionen kamen die Beteiligten mit Passanten ins Gespräch, informierten über die Europäische Union und unseren eigenen Verband.</p>
<p>27. August Gütersloh</p>	<p>Gemeinsam feiern, diskutieren und fröhlich sein Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Gütersloh e.V. feierte gemeinsam mit der Europa-Union, Kreisverband Gütersloh auf dem Gelände der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde „Heiliger Therapon“ ihr diesjähriges traditionelles Sommerfest. Bei Souvlaki, Brot, Salaten und griechischen Weinen kamen die Gäste ins Gespräch. Selbst aus Lippstadt kam eine Delegation der dortigen deutsch-griechischen Gesellschaft, um an dem lebhaften Treiben teilzunehmen. Und so war es kein Wunder, dass die beiderseitige Freundschaft zwischen den Völkern wieder eine besondere Rolle spielte und viele alte Erinnerungen aufgefrischt wurden.</p>

<p>27. August bis 3. September</p> <p>Bulgarien</p>	<p>Bildungs-, Begegnungs- und Kulturreise nach Bulgarien Bulgarien ist neben Ungarn das touristisch "erfahrenste" und erschlossenste aller ehemaligen Ostblockstaaten. Seit 2007 ist es Mitglied der Europäischen Union. In Kooperation mit der VHS Haan-Hilden organisierte der Kreisverband Haan der Europa-Union eine Reise zu diesem noch relativ jungen europäischen Nachbarn. Neben der Hauptstadt Sofia, einer der ältesten europäischen Städte, besuchten die Reiseteilnehmer außerdem unter anderem eine Rosendestillerie in Plovdiv, einer Stadt, die in der Zeit von Troja und Mykene entstanden war. Auch die bekannte Ausgrabungsstätte in Schumen und die Altstadt von Nessebar, das Freilichtmuseum, Denkmal der komplexen Städtebaukunst und damit auch Weltkulturerbe ist, standen auf dem Programm.</p>
<p>September 2016</p>	
<p>1. September</p> <p>Wuppertal</p>	<p>Europas Grenzen – Wir müssen reden! Der Bürgerdialog zum brandaktuellen Thema Europäischer Grenzschutz in der Flüchtlingskrise wurde mit einem Grußwort von Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, eingeleitet. Die anschließende Podiumsdiskussion war prominent besetzt. Die Diskutanten waren Staatssekretär Thorsten Klute, die Europaabgeordnete Terry Reintke, Dr. Jörg Bentmann vom Bundesministerium des Innern und Matthias Oel von der Europäischen Kommission. Daran anschließend fanden offene Gespräche in Themenräumen mit weiteren Experten und Themen wie Integration, Terrorgefahr, Reisefreiheit und Binnenmarkt statt. Der Bürgerdialog in Wuppertal wurde in Kooperation mit der Europa-Union NRW, ihrem Kreisverband Wuppertal und den Jungen Europäischen Föderalisten Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Er ist Teil einer deutschlandweiten Reihe, die von vielen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützt wird.</p>
<p>3. September</p> <p>Dortmund</p>	<p>Spanien - politisch, kulturell, kulinarisch „Spanien stellt sich vor“ – unter diesem Motto fand die von der Deutsch-Spanischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Europa-Union Dortmund organisierte Länderpräsentation Spaniens statt. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm mit einem exotischen Flamenco-Auftritt, typisch spanischen Köstlichkeiten und einem spannenden Kurzvortrag zu den politischen Hintergründen der Parlamentswahl, die im Juni stattgefunden hatte, geboten.</p>
<p>7. September</p> <p>Lünen</p>	<p>Europa-Treff Die Mitglieder der Europa-Union sowie Europainteressierte aus der Region trafen sich im zentral gelegenen Stadthotel „An der Persiluh“, um in lockerer Atmosphäre über europäische Themen zu diskutieren, sich gegenseitig mit neuen und kreativen Ideen zur Förderung der Europäischen Idee zu begeistern und sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.</p>

10. September Haan	Boule-Turnier 2016 Zum 19. Mal hatte die Europa-Union Haan in den Park Vile d'Eu an der Haaner Königstraße zum Boule-Spiel eingeladen. Die Wege im kleinen Park in Haan erwiesen sich wieder einmal als ausgezeichnete Boule Spielplätze. Und der kleine Pavillon lud in den Spielpausen zu Rotwein, Baguette und Camembert ein. Die Sonne ließ die silbernen Eisenkugeln leuchten.
10. September Herne	Europa-Information zum Kanalfest Als eines der großen Feste im Jahreskalender der Stadt hat sich inzwischen das Kanalfest Bickern/Unser Fritz etabliert und so durfte auch die Europa-Union Herne dort mit einem Informationsstand nicht fehlen. Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen informierten die Mitwirkenden unter dem Motto „Demokratie leben“ über die europäische Politik und die Möglichkeiten des Europa-Engagements.
16. September Brüssel	Besuch in der europäischen Hauptstadt Der Kreisverband Leverkusen besuchte diesmal vorrangig das Europaviertel Leopold und die historische Altstadt Brüssels. Bei einem Gespräch mit dem MdEP Herbert Reul konnten die Teilnehmer eine Einsicht in die Funktionsweise des Europäischen Parlaments bekommen.
16. September Düsseldorf	Besuch in der NRW Landeshauptstadt Der die Gäste der Europa-Union Leverkusen bekam die Gelegenheit, sich während einer Studienfahrt nach Düsseldorf mit der Landtagsabgeordneten Eva Lux bekannt zu machen. Die Düsseldorfer Altstadt lud mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Köstlichkeiten zum Verweilen ein.
17. September Haltern am See	EU - quo vadis? An der Alten Mühle Sythen in Haltern am See hatten Europainteressierte aus der Region die Gelegenheit, sich in idyllischer Umgebung zusammen mit Rita Stockhofe, CDU-Politikerin und Mitglied des deutschen Bundestages, über die Integrationspolitik der Europäischen Union auszutauschen. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Europa-Union Dortmund sowie die Deutsch-Niederländischen Gesellschaft, sorgten mit typisch niederländischen Käsespezialitäten und der Möglichkeit zur Besichtigung des nahegelegenen Schlosses auch für das leibliche und kulturelle Wohl der Veranstaltungsgäste.
20. September Köln	Besuch bei der EASA in Köln Die auswärtigen Aktivitäten der Bochumer Europa-Union führten die Teilnehmer diesmal nach Köln, wo sie die europäische Flugsicherungsagentur EASA besuchten. In Kooperation mit der VHS Bochum wurde den Teilnehmern ein instruktiver Einblick in die Arbeit der Institution ermöglicht. Die EASA (European Aviation Safety Agency) hat die Aufgabe, einheitliche und hohe Sicherheits- und Umwelt Standards für Flugzeuge und den Flugverkehr auf europäischer Ebene zu erstellen und zu überwachen. Des Weiteren gehören unzählige Vorschriften, Aktualisierungen, Inspektionen, sowie Standardisierungen dazu. Sie berät hierbei die Europäische Kommission mit ihrem Fachwissen auf den Gebieten Flugsicherheit und Abschluss internationaler Abkommen und sie wird vom Europäischen Parlament kontrolliert.

<p>24. September</p> <p>Solingen</p>	<p>Stadtfest Leben braucht Vielfalt Schon traditionell ist die Mitwirkung der Europa-Union Solingen am jährlichen Fest „Leben braucht Vielfalt“. Mit einem Informationsstand, mit Wettbewerben zur Europäischen Union und Fahnenwettbewerben - besonders für unsere Kinder und Jugendlichen - sowie anschließender Prämierung gestaltete der Kreisverband auch in diesem Jahr diesen Festtag auf dem Fronhof mit.</p>
<p>25. September</p> <p>Bocholt</p>	<p>Landesversammlung 2016 Die Mitglieder der Europa-Union NRW kamen zu diesem besonderen Ereignis zusammen und wählten mit Peter W. Wahl einen neuen Landesvorsitzenden. Eine besondere Ehrung durch den Bundesverband erfuhren der scheidende Vorsitzende Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke und der stellvertretende Landesvorsitzende Heinz-Wilhelm Schaumann. In einer gemeinsamen Podiumsdiskussion durften die Europäer Rainer Wieland, Präsident der Europa-Union Deutschland und Vizepräsidenten des Europäischen Parlamentes sowie den NRW-Staatssekretär für Europaangelegenheiten Marc Jan Eumann begrüßen. Diese diskutierten gemeinsam mit Pia Schulte, der Vorsitzenden der JEF Münster über die Möglichkeiten der Verbandsarbeit vor dem Hintergrund der aktuellen europapolitischen Situation.</p>
<p>26. September</p> <p>Lünen</p>	<p>Café Europe Thematischer Schwerpunkt des Vortrages von Herrn Martin Hofmann, dem Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums, war der Aufruf zur Wende in der Russland-Politik der EU und des gesamten Westens. Die Europa-Union Lünen will die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland verbessern und Raum für Austausch schaffen. Martin Hoffmann analysiert in seinem Vortrag die Schlüsselpunkte der Ost-West-Konflikte und entwickelt mögliche Szenarien deutsch-russischer wie auch europäisch-russischer Zusammenarbeit.</p>
<p>Oktober 2016</p>	
<p>1. bis 3. Oktober</p> <p>Leverkusen</p>	<p>Europastadt Straßburg Durch Organisation der Europa-Union Leverkusen besuchten zahlreiche Interessierte mit Dr. Hans Georg Meyer die Städte Straßburg und Colmar. Neben einer Stadtführung durften auch der Besuch des Europäischen Parlamentes und ein Treffen mit dem Leverkusener Europaabgeordneten Herbert Reul nicht fehlen.</p>
<p>13. Oktober</p> <p>Geilenkirchen</p>	<p>Von Petrus zu Papst Franziskus – Überlegungen zum Papsttum Der Aachener Historiker Max Kerner hielt auf Einladung der Europa-Union Geilenkirchen hin einen Vortrag über die Geschichte des Papsttums zwischen der Spätantike und der Gegenwart. Die Zuhörer erfuhren viel Wissenswertes über die historische Gestalt des Papsttums, die Grundlagen und die Grundfragen der Petrustradition und die Zukunft des Papsttums. Für die Zuhörer war der Vortrag besonders spannend, weil die Machtpolitik der katholischen Kirche Europa wie keine andere Institution formte.</p>

<p>19. Oktober Lünen</p>	<p>Europa-Treff Die Mitglieder der Europa-Union sowie Europainteressierte aus der Region trafen sich im zentral gelegenen Stadthotel „An der Persiluhr“, um in lockerer Atmosphäre über europäische Themen zu diskutieren, sich gegenseitig mit neuen und kreativen Ideen zur Förderung der Europäischen Idee zu begeistern und sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.</p>
<p>23. Oktober Monheim</p>	<p>Musikalische Fortführung der Monheimer Europawoche „Italien“ Domenico Severino, italienischer Pianist, Sänger und Komponist spielte auf Einladung der Europa-Union Monheim in Kooperation mit der VHS und dem italienischen Generalkonsulat im großen Saal der Volkshochschule. Mit Temperament und Ausdruckskraft trug er italienische Lieder aus den 1960er-Jahren bis heute vor. Domenico Severino wurde 1964 in Reggio Calabria geboren, lebt und arbeitet seit 1989 in Rom. Als Komponist von Liedern und Filmmusiken für Fernsehen, Kino und Theater hat er an zahlreichen Sendungen teilgenommen und mitgearbeitet. Er ist Vorsitzender des Kulturvereins A.M.S. - Arte, Musica e Spettacolo der Reggio Calabria und promovierte zum Thema Musikwissenschaft an der Universität von Bologna. Zu dieser musikalischen Zeitreise wurden Weine und Leckerbissen aus Italien gereicht.</p>
<p>24. Oktober Dortmund</p>	<p>Die deutsche Europapolitik vor dem Hintergrund aktueller Krisen Seit dem Sommer 2015 kämpft Europa unentwegt gegen die Flüchtlingsproblematik an. In diesem Sommer kam noch eine weitere Krise dazugekommen: der Brexit. Über diese beiden extremen politischen Spannungsfeder diskutierte der Bundestagsabgeordnete Steffen Kanitz aus Dortmund mit europapolitisch interessierten Bürgern. Die Veranstaltung, bei der der Fokus insbesondere auf der deutschen Europapolitik lag, wurde vom Europe Direct Zentrum Dortmund, sowie der Europa-Union Dortmund und der Auslandsgesellschaft NRW ausgerichtet.</p>
<p>26. Oktober Monheim</p>	<p>Treffsicher für Europa Die schon traditionelle Jugendveranstaltung „Treffsicher für Europa“ (Bogenschießen) führte die Europa-Union Monheim wieder am Haus der Jugend durch. Alle Jugendlichen ab 14 Jahre konnten dabei diese älteste Sportart der Welt und moderne olympische Disziplin aktiv kennen lernen und mitmachen. Teilnahme-Urkunden gab es für alle, drei Sieger erhielten auch Medaillen. Informationsmaterial über Europa gab es für jeden Besucher.</p>

<p>27. Oktober</p> <p>Bochum</p>	<p>Håndslag – Theoretische Überlegungen Willy Brandts zur europäischen Integration</p> <p>Vorstellungen und Bilder von Europa haben nicht nur im Zuge des Kriegsendes eine zentrale Rolle gespielt, sondern prägen auch die gegenwärtige Wahrnehmung des Kontinents. Heute ist Europa in der vielleicht stärksten Krise seiner Geschichte. Prof. Dr. Wilfried Loth, langjähriger Lehrstuhlinhaber an der Universität Duisburg-Essen und ausgewiesener Experte der Geschichte der europäischen Integration sowie Prof. Dr. Manfred Dammeyer, früherer Landtagsabgeordneter, der unter anderem NRW-Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten war, wurden vom Kreisverband Bochum und der Stiftung der Geschichte des Ruhrgebiets als Experten zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Sozialdemokratische und christdemokratische Europabilder in Vergangenheit und Gegenwart“ eingeladen, bei der sich Europainteressierte mit den verschiedenen Europa-Bildern auseinandersetzen konnten.</p>
<p>27. Oktober</p> <p>Bocholt</p>	<p>Der internationale Terrorismus – eine gemeinsame Herausforderung für Frankreich, Deutschland und Europa</p> <p>Ein Vortragsabend der DFG in Zusammenarbeit mit der VHS Bocholt-Rhede-Isselburg, der Europa-Union Bocholt e.V. und dem Europe-direct-Informationszentrum fand im Bocholter Rathaus statt. Prof. Henri Ménudier ging dabei zunächst auf die Lage in Frankreich und in Deutschland ein und beschrieb die letzten Attentate und ihre konkreten Folgen. Dann erläuterte er die tiefe Verankerung des Terrorismus, nicht zuletzt als Folge der Destabilisierung der politischen Situation im Nahen Osten. Eine konkrete Lösung der Problematik skizziert er dabei nicht, aber er forderte die Teilnehmer auf, sich viel mehr mit dem Problem auseinander zu setzen. Auch die Unterstützung Afrikas sei vor diesem Hintergrund wichtig.</p>
<p>28. Oktober</p> <p>Solingen</p>	<p>Solinger Schüler für Europa</p> <p>Schüler des Mildred-Scheel-Berufskollegs (MSBK) brachten im Rahmen eines Workshops ihre Ideen und Vorstellungen für ein besseres Europa ein. Die Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Bundesprogramms <i>Demokratie Leben</i> wurde von der engagierten Schulleiterin Frau Stobbe-Dibbert, der Europa-Union Solingen und dem Stadtdienst Integration auf den Weg gebracht. Der Workshop fand unter dem Motto „Wie wünsche ich mir unser Europa“ statt und gab den Jugendlichen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen. Die teilnehmenden Schüler erläuterten ihre individuellen Vorstellungen eines besseren Europas, entfachten dabei glühende Diskussionen über Menschenrechte in der Flüchtlingskrise und trugen ihre Wünsche für eine gemeinsame europäische Zukunft zusammen. Der anwesende MdEP Herbert Reul zeigte sich begeistert von den Ideen der Jugendlichen.</p>

<p>31. Oktober</p> <p>Bochum</p> <p>- JEF -</p>	<p>Länderabend Polen: Polen im Wandel</p> <p>JEF Mitglied Jan stellte bei dem allmonatlichen Länderabend, den die JEF Ruhrgebiet mit der Europa-Union Bochum organisiert, Polen und insbesondere Breslau, die Kulturhauptstadt Europas, vor, wo er kurz zuvor sein Auslandssemester verbracht hatte. Er berichtete von ambivalenten Eindrücken, die er während seines Aufenthalts von Land und Leuten gewonnen hatte. Ein Beispiel: Polens Streben nach Modernisierung einerseits, die gleichzeitige Besinnung auf traditionelle Werte und die katholische Kirche als identitätsstiftendes Moment andererseits. Dank des Formats hatten die Zuhörer die Gelegenheit, sich Polen aus zwei Perspektiven erklären zu lassen: die des Polen-Kenners und die des Polen-Besuchers.</p>
<p>November 2016</p>	
<p>2. November</p> <p>Münster</p>	<p>Theaterprojekt „Die Neu-Erfindung Europas“</p> <p>Das Projektteam hat in Kooperation mit dem Projektkoordinator Dirk Schubert und dem Regisseur Thomas Nufer ein ganz besonderes fiktives Stück über die Geschichte und Zukunft Europas auf die Bühne gebracht. Für das Stück konnte ein engagiertes Schauspielteam gewonnen werden: die Jazzsängerin und Schauspielerin Christiane Hagedorn, die auch am Theater Münster tätig ist, der Kabarettist Andreas Breiing, der in der "Buschtrommel" mitgewirkt hat, Eckhard Ischebeck, der für sein Mitwirken in „Compagnie de Comedie“ in Rostock bekannt ist und Martin Schlathölter vom „Projekt B-Side“ aus Münster. Für Mitglieder der Europa-Union NRW und weitere Interessierte bestand die Möglichkeit, sich in der Vorpremiere/Generalprobe einen ersten eigenen Eindruck von der Arbeit hinter den Kulissen zu machen. Aufgeführt wurde das Theaterstück unter anderem am Schiller-Gymnasium in Münster.</p>
<p>3. November</p> <p>Geilenkirchen</p>	<p>Der Donauradweg: von Passau nach Wien</p> <p>Er misst ca. 320 km und ist für Radfreunde aus aller Welt ein beliebtes Ziel: der Donauradweg. Die Europa-Union Geilenkirchen lud zu einem eindrucksvollen Lichtbildvortrag über alle wichtigen Stationen von der Bischofsstadt Passau bis zur österreichischen Metropole Wien ein. Es wurde deutlich: Zentraleuropa mit seinen historischen Monumenten und seiner spannenden Geschichte ist zurecht ein echter Touristenmagnet!</p>
<p>5. November</p> <p>Köln</p>	<p>Europa, unsere Zukunft – Wie kann das Europäische Projekt neu durchstarten?</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Kongress unseres Dachverbandes, der Union Europäischer Föderalisten (UEF) in Köln lud die Europa-Union mit der Stadt Köln Bürgerinnen und Bürger in das Historische Rathaus zu einer öffentlichen Debatte ein. Nach Begrüßung der Oberbürgermeisterin Henriette Reker diskutierten Elmar Brok MdEP, Christopher Glück, Vorsitzender der Jungen Europäischen Föderalisten, Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank und Norbert Röttgen, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag.</p>

<p>6. November Leverkusen</p>	<p>Europäisches Frühshoppen zum Thema „Nach dem Brexit“ Die Europa-Union Leverkusen schaffte gemeinsam mit der VHS Leverkusen wieder einmal eine Gelegenheit zum Austausch von Meinungen und Ideen. Dieses Mal wurde das brandaktuelle Thema „Brexit“ in einem Vortrag von Michael Gutbier kritisch beleuchtet. Daran schloss sich eine Diskussion mit den Zuhörern an. Auch für das leibliche Wohl war mit einem Imbiss gesorgt. So bestand auch nach der offiziellen Diskussion auch noch die Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch.</p>
<p>7. November Düsseldorf</p>	<p>Diskussionspunkt zum Townhall-Meeting Die Europa-Union Düsseldorf und der Landesverband der Europa-Union NRW organisierten einen Infostand im Umfeld zum Townhall-Meeting, welches vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments im Historischen Rathaus veranstaltet wurde. Während bei den laufenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen die Fragen im Saal noch eher zurückhaltend waren, wurde im Anschluss vor dem Saal umso heftiger diskutiert. So bekamen die Aktiven der Europa-Union diesmal auch Gelegenheit, sich mit engagierten Europa-Kritikern und anderen besorgten Bürgern auseinander zu setzen.</p>
<p>8. November Detmold</p>	<p>Internationale Konferenz in Detmold Im Rahmen einer internationale Konferenz zum Thema Europa, EU-Projekte, EU-Partnersuche, Internationalisierung von Bildung usw. präsentierte der neu gewählte Vorsitzende der Europa-Union im Kreis Lippe, Andreas Mickel die Europa-Union und den lokalen Kreisverband. Dazu wurde eine Präsentation über den Verband kurzerhand komplett ins Englische übersetzt und vorgestellt. Weitere Informationsmaterialien rundeten das Programm ab.</p>
<p>8. November Haan</p>	<p>Irland - Neues und Ungewöhnliches von der grünen Insel Eckhard Ladner präsentierte im Haus Haan einen farbenprächtigen Bildbericht über Irland, das malerische und sehenswerte Land im äußersten Westen Europas. Der Reiseleiter und Sozialwissenschaftler, der seit rund 30 Jahren in Irland lebt, ging auch auf die Auswirkungen der Finanzkrise ein, die das Land im europäischen Vergleich äußerst hart getroffen hat. Organisiert wurde dieser informative Vortrag von der Europa-Union Haan und der VHS Hilden-Haan.</p>
<p>10. November Köln-Mülheim</p>	<p>Premiere des Theaterprojektes „Die Neu-Erfindung Europas“ Nachdem lange geprobt worden war, konnte das neue Theaterprojekt der Europa-Union NRW nun endlich Premiere feiern. Aus diesem Anlass war auch der zuständige Staatssekretär Marc Jan Eumann im Genoveva-Gymnasium in Köln-Mülheim zu Gast. In einer lebhaften und oft skurrilen Inszenierung wurden die Schülerinnen und Schüler mitgerissen durch die Geschichte Europas und entdeckten den Wert und den Sinn, an diesem Friedensprojekt weiter mitzuarbeiten.</p>

<p>11. November</p> <p>Rheine</p>	<p>Theatervorführung: „Die Neu-Erfindung Europas“ Dank der Förderung der Stiftung Mercator und der Staatskanzlei des Landes NRW war es der Europa-Union NRW möglich, die Aufführung des neuen Theaterstücks, in dem bis zu 120 Schülerinnen und Schülern pro Schule die wesentlichen Etappen der EU in origineller und jugendgerechter Art und Weise nähergebracht werden, kostenlos für die Kaufmännische Schule Rheine in Steinfurt anzubieten. Das Stück konzentrierte sich auf die historischen Meilensteine der EU und richtete einen Appell an die Zuschauer, sich mit frischen Ideen für die Neugestaltung Europas einzusetzen.</p>
<p>15. November</p> <p>Bochum</p> <p>- JEF -</p>	<p>Länderabend „Bella Italia“: mehr als nur Pizza und Pasta JEF Mitglied Angelo stellte im Rahmen des allmonatlichen Länderabends, den die JEF Ruhrgebiet in Kooperation mit der VHS Essen und der Europa-Union Bochum veranstaltet, „sein“ Heimatland Italien vor. Dabei nahm er die Teilnehmer mit auf eine spannende und aufschlussreiche Reise durch Bella Italia: von Pizza und Mozzarella über da Vinci und Berlusconi bis hin zu Lampedusa, EU und Europarat.</p>
<p>16. November</p> <p>Haan</p>	<p>Haaner Jugend diskutiert im Europacafé Schon zum zweiten Mal organisierte die Europa-Union Haan in Kooperation mit dem Stadtverband Haan ein Europacafé, bei dem 106 Abiturienten des Städtischen Gymnasiums Haan die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen europäischen Thematiken gegeben wurde. Die Jugendlichen konnten sich zwei Themen aussuchen, um diese dann mit geladenen Experten zu diskutieren. Unter den Experten befand sich auch der Bürgermeister der Stadt Hilden Günter Scheib.</p>
<p>17. November</p> <p>Gütersloh</p>	<p>Griechenland im Zweiten Weltkrieg Die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Gütersloh und die Europa-Union Gütersloh luden gemeinsam ein zu einem Vortrag mit Diskussion. Thomas Ostermann berichtete über die griechische Geschichte im Zeichen des Zweiten Weltkrieges. Nach über 4 jähriger Herrschaft durch die deutsche Besatzung setzten sich der Widerstand und damit auch die Befreiung durch. In vielen deutschen und griechischen Städten wird daher das Jubiläum der Befreiung gefeiert.</p>
<p>18. November</p> <p>Haan</p>	<p>Wie schmeckt eigentlich Europa? Es wurde mal wieder geschnippelt und gebrutzelt. Dieses Jahr stand der Kochabend mit Peter Kannemann und Steffen Borth ganz und gar unter dem Motto „Wir kochen ein europäisches Weihnachtsmenü“. Der Kreisverband Haan veranstaltete einen einzigartigen Kochabend in der Küche des Schulzentrums in der Walder Straße. Die motivierten Teilnehmer bekamen die Möglichkeit, viele verschiedene kulinarische Weihnachtstraditionen kennenzulernen.</p>
<p>18. November</p> <p>Geilenkirchen</p>	<p>Fantastische Welten – ein Märchennachmittag in Geilenkirchen Die Stadtbücherei Geilenkirchen lud die kleinsten Bürger der Region zu einem Märchennachmittag mit einer echten Märchenerzählerin ein. Die Veranstaltung wurde von der Europa-Union Geilenkirchen in Kooperation mit zwei Sozialarbeitern der Gemeinde angeboten und richtete sich speziell an Kinder aus Flüchtlingsfamilien.</p>

<p>21. November</p> <p>Haan</p>	<p>Der Brexit und die nordrheinwestfälische Wirtschaft</p> <p>Im Rahmen der Haaner Rathausgespräche bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit, sich unter der Führung Robert Butschens, dem Referenten für Außenwirtschaft der IHK Düsseldorf, dem Thema Brexit und dessen Einfluss auf die nordrheinwestfälische Wirtschaft zu widmen. Durchgeführt wurde diese Veranstaltung von dem Kulturamt der Stadt Haan und dem dort ansässigen Kreisverband der Europa-Union.</p>
<p>25. November</p> <p>Rheine</p>	<p>Nein zu Gewalt an Frauen! – Europa vor Ort</p> <p>Am internationalen Gedenktag zur Gewalt gegen Frauen wurde im Rahmen einer Talkrunde, die von der VHS Rheine und dem Kreisverband Steinfurt der Europa-Union organisiert worden war, sowohl das europäische als auch regional vorherrschende Frauenbilder unter die Lupe genommen. Die jüngsten Ereignisse der Kölner Silvesternacht hatten vor allem im Zusammenhang mit der Flüchtlingsdebatte zu Spannungsverhältnissen in der deutschen Gesellschaft geführt. Die Veranstaltungsreihe „Europa vor Ort“, die von den beiden Organisatoren ins Leben gerufen wurde, beschäftigt sich mit ambivalenten wie aktuellen Themen und beleuchtet diese im regionalen Kontext.</p>
<p>25. November</p> <p>Bonn</p>	<p>Der Einfluss von EU-Recht auf nationales bzw. regionales und kommunales Recht</p> <p>Zu dieser besonderen Vortragsveranstaltung mit Richter Francois Biltgen, Mitglied des Gerichtshofs der Europäischen Union in den Räumlichkeiten der regionalen Vertretung der EU-Kommission in Bonn lud die Europa-Union Bonn-Rhein Sieg mit ihrem Kooperationspartner JEF NRW ein. Ebenso wirkte das Kommunale Netzwerk der Europa-Union Deutschland und das EU-Informationsnetzwerk Europe direct mit. Zahlreiche Interessierte folgten dem Vortrag und brachten sich in die Diskussion ein.</p>
<p>29. November</p> <p>Herne</p>	<p>Die Neu-Erfindung Europas in Herne</p> <p>Dank der Förderung der Stiftung Mercator und der Staatskanzlei des Landes NRW konnte die Europa-Union NRW ihr neues Theaterprojekt auch an das Mulvany-Berufskolleg bringen. Bis zu 120 Schülerinnen und Schülern erlebten die wesentlichen Etappen der EU in origineller und jugendgerechter Art und Weise. Das Stück konzentriert sich auf die historischen Meilensteine der EU und richtete einen Appell an die Zuschauer, sich mit frischen Ideen für die Gestaltung Europas einzusetzen.</p>
<p>29. November</p> <p>Köln</p>	<p>„Geschlossene Grenzen – ein reales Szenario für Europa?“</p> <p>Die Europa-Union Köln war Mitorganisator der Diskussionsveranstaltung im Domforum Köln. Aktuelle Fragen der europäischen Migrationspolitik, der inneren Sicherheit und zu den Auswirkungen von Grenzkontrollen im europäischen Binnenmarkt standen im Zentrum der Veranstaltung mit Dr. Lale Akgün, ehem. Abgeordnete im Bundestag (SPD), David Schrock, Bundesvorsitzender der Vereinigung „Junge Europäische Föderalisten Deutschland e.V.“; Stefan Engstfeld, Mitglied des Landtages NRW und Sprecher im Europaausschuss des Landtags und D. Schaffrin, Europäische Kommission. Die Einführung gab Anne Gödde von der Europa-Union Köln und Universität Düsseldorf. Die Moderation übernahm Dr. Henrike Viehrig vom Europe Direct Informationszentrum Köln.</p>

Dezember 2016

2. Dezember Frankfurt am Main	<p>Besuch der EZB</p> <p>Das Europe Direct Zentrum Mittlerer Niederrhein und der Kreisverband der Europa-Union Neuss luden 43 Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch der Europäischen Zentralbank nach Frankfurt ein. Vor dem Hintergrund der in einigen EU-Mitgliedstaaten wieder kritischen Wirtschafts- und Finanzlage und dem Urteil des Bundesverfassungsrecht zum Aufkauf von Anleihen sollten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, sich über die Grundlagen der Wirtschafts- und Währungsunion sowie der Bankenunion zu informieren. Der stellv. Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Dr. Michael Sturm hielt einen Vortrag über die Aufgaben und Aktivitäten der EZB und berichtete über aktuelle Herausforderungen. Abschließend wies er auf die Grenzen der Handlungsmöglichkeiten der EZB hin. Nach dem Vortrag bestand ausgiebig Gelegenheit Fragen zu stellen und über die währungspolitischen Entwicklungen im Euroraum zu diskutieren.</p>
8. Dezember Rheine	<p>Die Neu-Erfindung Europas</p> <p>Dank der Förderung der Stiftung Mercator und der Staatskanzlei des Landes NRW konnte die Europa-Union NRW ihr neues Theaterprojekt auch an das Gymnasium Arnoldinum in Rheine bringen. Bis zu 120 Schülerinnen und Schülern erlebten die wesentlichen Etappen der EU in origineller und jugendgerechter Art und Weise. Das Stück konzentriert sich auf die historischen Meilensteine der EU und richtete einen Appell an die Zuschauer, sich mit frischen Ideen für die Gestaltung Europas einzusetzen.</p>
8. Dezember Steinfurt	<p>Kaminabend</p> <p>Pünktlich zur Weihnachtszeit zelebrierte der Kreisverband Steinfurt im Kötterhaus/ Kreislehrgarten den traditionellen Kaminabend. Das musikalische Programm sowie das Essen in gemütlicher Runde bildeten wieder einmal einen einzigartigen Rahmen, um auch in der Weihnachtszeit in aktuelle politische Debatten einsteigen zu können und die Jahresprojekte Revue passieren zu lassen.</p>
8. Dezember Münster	<p>Kaminabend mit Werner Jostmeier</p> <p>Der ehemalige Kreisvorsitzende der Europa-Union Münster, Werner Jostmeier, ist im Frühjahr 2016 zum Honorarkonsul der Republik Bulgarien ernannt worden. Er erklärte sich bereit, in kleiner Runde über sein neues Amt zu berichten und einen kurzen Vortrag über die gegenwärtige Situation in Bulgarien zu halten. Die Mitglieder und Gäste der Europa-Union Münster bekamen die einzigartige Möglichkeit zu diesem Vortrag im Haus der Niederlande.</p>
9. Dezember Gelsenkirchen	<p>Theaterprojekt: Die Neu-Erfindung Europas</p> <p>Mit Unterstützung der Stiftung Mercator und der Staatskanzlei des Landes NRW konnte die Europa-Union NRW ihr neues Theaterprojekt auch für Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums durchführen. Mehr als 100 Teilnehmer erlebten die wesentlichen Etappen der EU in origineller und jugendgerechter Art und Weise. Das Stück konzentriert sich auf die historischen Meilensteine der EU und richtete einen Appell an die Zuschauer, sich mit frischen Ideen für die Gestaltung Europas einzusetzen.</p>

13. Dezember Meerbusch	Die Neu-Erfindung Europas Dank der Förderung der Stiftung Mercator und der Staatskanzlei des Landes NRW konnte die Europa-Union NRW ihr neues Theaterprojekt für die Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule in Meerbusch ermöglichen. Bis zu 120 Schülerinnen und Schülern erlebten die wesentlichen Etappen der EU in origineller und jugendgerechter Art und Weise. Das Stück konzentriert sich auf die historischen Meilensteine der EU und richtete einen Appell an die Zuschauer, sich mit frischen Ideen für die Gestaltung Europas einzusetzen.
14. Dezember Bochum	Jahresversammlung mit Weihnachtsfeier Die Europa-Union Bochum veranstaltete in Kooperation mit der JEF Ruhrgebiet und der JEF Essen ihre alljährliche Weihnachtsfeier, der die Jahreshauptversammlung vorausging. Die Feierlichkeiten fanden im Kirchenfoyer in der Huestraße in Bochum statt. Alle interessierten Bochumer waren herzlich eingeladen teilzunehmen.
16. Dezember Herne	Vorweihnachtliches Treffen in der Adventszeit Die Mitglieder der Europa-Union Herne und interessierte Gäste trafen sich in der Gaststätte Zille zu einem vorweihnachtlichen Abend. Neben einem Vortrag zur aktuellen Situation der Europäischen Union, den Aktivitäten der Europa-Union Herne im Jahr 2016 und einem Ausblick auf zwei Projekte für das Jahr 2017 durch den Vorsitzenden des Kreisverbandes, Dr. Horst Hoffmann, war die Vorstellung des Landes Luxemburg durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Rainer Frickhöfer das Kernthema des Abends.
16. Dezember Hattingen	Besuch des nostalgischen Weihnachtsmarkts Hattingen Hattingen ist bekannt für seine vielen urigen Fachwerkhäuser, die die perfekte Kulisse für den alljährlichen Weihnachtsmarkt bilden. Besucher aus ganz NRW kommen in die kleine Stadt des Ruhrgebiets, um sich von der nostalgischen Atmosphäre verzaubern zu lassen. Um das Ruhrgebiet und seine untypischen Seiten besser kennenzulernen, suchte sich die Europa-Union Haan die Stadt Hattingen als ihr diesjähriges Ausflugsziel aus.

IV. Verbandszeitschrift und weitere Medien

a) Verbandszeitschrift „Europa aktiv“

Für die Mitgliederzeitschrift „**Europa aktiv**“ der Europa-Union Deutschland stellt der Landesverband NRW je Ausgabe für eine Seite Inhalte bereit. Verantwortlich ist die Landesgeschäftsführung. Die Zeitschrift erscheint als Printausgabe und in der digitalen Version regelmäßig, fünfmal im Jahr, mit einer Auflagenhöhe von ca. 13.000 Exemplaren und berichtet über Aktuelles aus Politik und Verbandsleben. Neben dem Einzelbezug durch die Mitglieder wird die Zeitung für die Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene verwendet.

Im Jahr 2016 berichtete „Europa aktiv“ im NRW-Teil über folgende Themen:

- 1-2016 Überparteilich heißt nicht positionslos!
(Landestagung zu aktuellen Europathemen)
Die JEF startet durch!

- 2-2016 Werner Jostmeier MdL zum Honorarkonsul ernannt
Diplomatische Vertretung für Bulgarien jetzt im Münsterland
Künstler entdecken Europa
Internationale Werke in Leverkusen ausgezeichnet

- 3-2016 Europäischer Mai: Schulen für Europa und Europäischer Wettbewerb
Vorbereitung Europawoche 2017

- 4-2016 Bürgerdialog in Wuppertal
Viel los beim NRW-Tag in Düsseldorf
Gemeinsam feiern in Leverkusen

- 5-2016 Landesversammlung in Bocholt: Neuer Landesvorstand, Ehrung für
besondere Verdienste, Anträge und Beschlüsse
Traueranzeige Ehrenvorsitzender Dr. Heinrich Hoffschulte

b) Internetauftritt

Die Europa-Union NRW unterhält die Internetseite www.europa-union-nrw.de. Diese Homepage wird im „Content-Management-System“ erstellt, welches der Bundesverband auch für interessierte Kreis- und Ortsverbände anbietet. Dabei wird eine Grundstruktur bereitgestellt, der lokale Verband kann aber selbst die Anzahl, Benennung und Inhalte der „Ordner“ einrichten. Die aktuelle Internetseite der Europa-Union NRW wird von der Landesgeschäftsführerin gepflegt. In die aktuellen Nachrichten auf der Startseite können aber auch regelmäßig Artikel und Meldungen durch den Bundesverband eingespielt werden. Als besonderes Tool ist auf dieser Internetseite die Funktion „europatermine.de“ präsent und verlinkt. Hier können Gliederungsverbände und andere Anbieter selbst ihre europäischen Veranstaltungstermine eintragen, die Freischaltung und Wartung dieses Services erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Interessierte können über die Internetseite des Landesverbandes mit Hilfe dieses Service alle Europa-Termine in NRW oder in einem bestimmten Umkreis um ihren Wohnort herum abrufen. Auf der Internetseite des Landesverbandes www.europa-union-nrw.de finden Interessierte aber auch weitere Grundinformationen wie die Kontaktdaten der Ansprechpartner von lokalen Gliederungsverbänden. Der Bereich „Service“ wurde im Jahr 2016 weiter ausgebaut, so dass dort nun nicht nur stets die aktuelle Terminvorschau der Landesgremien zu finden ist. Unter dem Punkt „Regelungen“ stehen jetzt auch Beschlüsse und Vordrucke zum Beispiel zur Erstattung von Fahrtkosten, zur Förderung von Aktionen der lokalen Verbände und zu vielen weiteren Themen zur Verfügung.

c) Social Media - Facebook

Der Landesverband der Europa-Union NRW unterhält auf „**Facebook**“ eine eigene Seite „**Europa-Union NRW e.V.**“ Hier wird über Termine und Veranstaltungen berichtet, interessante Informationsangebote werden verlinkt und auch die Angebote und Mitteilungen des Bundesverbandes können so mit wenigen Klicks kommuniziert werden. So wurde zum Beispiel die Kampagne „Europa braucht Dich jetzt“ des EUD-Bundesverbandes und der JEF hier weiterverbreitet und erreichte so viele tausend Mitglieder und weitere Interessierte. Schreibberechtigt im Namen des Landesverbandes sind Ulrich Beul, Kirsten Eink, David Schrock und Markus Thürmann.

Viele Gliederungsverbände der Europa-Union NRW haben zudem eigene Facebook-Auftritte. Diese wurden jeweils mit Privat-Accounts engagierter Mitgliedern erstellt, werden nicht durch den Landesverband gepflegt und können nicht reaktiviert oder betreut werden, wenn der private Ersteller ausfällt. Hier wäre es wünschenswert, wenn zumindest innerhalb der Verbände jeweils eine weitere Zugangsberechtigung eingerichtet werden könnte.

V. Mitgliederentwicklung

Zum Ende des Jahres 2013 ist der Import der Mitgliedsdaten aus der bisherigen Datenverwaltung des Landesverbandes in die bundesweit einheitliche Mitgliederdatenverwaltung der Europa-Union Deutschland erfolgt. Nachdem in der Vergangenheit jeweils bei den Kreis-, Stadt- und Ortsverbänden sowie in der Landesgeschäftsstelle in NRW separate Mitgliedslisten geführt und regelmäßig manuell abgeglichen werden mussten, können mit der einheitlichen Mitgliederverwaltung alle Ebenen - im Rahmen ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereiches - nun grundsätzlich mit einem gemeinsamen Datenbestand arbeiten.

Zur Einarbeitung wurde von der Landesgeschäftsführerin eine „Arbeitshilfe“ erstellt, mit der man die wichtigsten Vorgänge im Verwaltungsprogramm üben und falls nötig auch nachschlagen kann. Diese Arbeitshilfe wird bei Bedarf an die Zugriffsberechtigten ausgegeben. Zum Ende des Jahres 2016 hatten von insgesamt 29 Verbänden in NRW 18 eine oder mehrere autorisierte Zugangsberechtigung zur Mitgliederverwaltung. Allerdings nutzen in der Praxis nur sechs bis acht Verbände diese aktualisierbare Datenhaltung. Alle anderen Verbände tauschen weiterhin mit der Landesgeschäftsführung Listen von Mitgliedern und Anschriften in Excel-, Word- oder auch Papierform aus, was einen nicht unerheblichen Aufwand zum Vergleichen sowohl in der Landesgeschäftsstelle als auch bei den Kreis-, Stadt- und Ortsverbänden verursacht. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wäre die Pflege von Mitgliedschaftsdaten in der gemeinsamen Mitgliederverwaltung ebenfalls dem ungeschützten Versenden von Datenlisten per Mail vorzuziehen.

Durch enge Kommunikation mit den Verbänden konnte der Mitgliederbestand des Landesverbandes weitestgehend aktualisiert werden, merkliche Bereinigungsschwankungen gab es im Jahr 2016 nicht mehr. Es fällt auf, dass der oft krankheits-, alters- bzw. sterbefallbedingte Rückgang der Mitgliederzahlen im „Erwachsenenbereich“ fast ausschließlich durch Neubetritte im Jugendbereich „JEF“ aufgefangen wird. Diese Mitgliederentwicklung lässt sich wie folgt abbilden:

	Mitglieder - nur Europa-Union-	Doppelmitgliedschaft Europa-Union & JEF	Gesamt
Ende 2013	1.857	263	2.120
Ende 2014	1.774	301	2.075
Ende 2015	1.719	373	2.092
Ende 2016	1.693	427	2.120

Weitere Informationen aus dem Mitgliederbestand

Mandatsträger in der Mitgliedschaft zum Ende des Jahres 2016

- Von den 17 Abgeordneten des **Europäischen Parlamentes** aus NRW sind 16 Mitglieder der Europa-Union. Dies entspricht einem Anteil von **94,12 Prozent**.
- 138 Abgeordnete des **Deutschen Bundestages** kommen aus NRW, davon sind 26 Mitglieder in der Europa-Union NRW. Dies entspricht einer Quote von **18,84 Prozent**. Nicht auszuschließen ist, dass weitere MdB auf eigenen Wunsch bei der Europa-Union in Berlin als Mitglieder vermerkt sind.
- Von den 237 Abgeordneten im **NRW-Landtag** sind zurzeit 29 Mitglieder der Europa-Union. Dies entspricht einem Anteil von **12,39 Prozent**.

Die Mitglieder dieser drei Parlamente werden auf der Internetseite der Europa-Union NRW als Parlamentarier mit Foto und Link zur eigenen Homepage dargestellt, sofern sie sich mit dieser Veröffentlichung einverstanden erklärt haben.

Durchschnittsalter / Geburtsdaten

Für etwa 10% der Mitglieder ist bisher kein Geburtsdatum gespeichert. Dies betrifft hauptsächlich langjährige Mitglieder, so dass hier oftmals von einem höheren Lebensalter auszugehen ist. Das Durchschnittsalter der übrigen Mitglieder beträgt landesweit 58 Jahre. Da die fehlenden Daten nicht gleichmäßig auf die Verbände verteilt sind, sondern in einigen Gliederungsverbänden der Anteil fehlender Geburtstage wesentlich höher ist als in anderen, lässt sich bisher kein aussagekräftiger Vergleich von Altersstrukturen erstellen. Mit einer zukünftigen Zuspeicherung dieser Daten könnte ein besserer Überblick über die Altersstruktur gewonnen werden. Aber auch eine regelmäßige Gratulationskultur, basierend auf den Erinnerungs-Funktionen der Mitgliederdatenbank, wäre umsetzbar.

Erreichbarkeit per Mail

Der Anteil der Mitglieder, die per E-Mail erreicht werden können, konnte gegenüber dem Jahr 2015 um 8 Prozent auf fast 47 Prozent gesteigert werden. Erreicht wurde dies durch sorgsames Nachpflegen von ermittelbaren Mailadressen durch die Landesgeschäftsführung, aber auch dadurch, dass die Formulare für Neumitglieder der JEF die Angabe der Mailadresse als Pflichtfeld vorsehen. Zahlreiche Mitglieder erhalten ihre Mitgliederzeitschrift so bereits kostengünstig im digitalen Format. Aber auch für andere Informationen wäre eine bessere Erreichbarkeit von Mitgliedern per Mail wünschenswert.

Beitragseinzug

15 Gliederungsverbände der Europa-Union NRW haben im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge selbst eingezogen und einen Anteil an den Landesverband/Bundesverband abgeführt. Für 14 Gliederungsverbände führte der Landesverband den Beitragseinzug im Auftrag der Gliederungsverbände durch. Bei diesen 14 Verbänden handelt es sich mehrheitlich um kleinere Gliederungsverbände, insgesamt umfasste der direkte Beitragseinzug des Landesverbandes deshalb nur 691 Mitglieder. Von diesen 691 Mitgliedern hatten fast 500 Mitglieder eine Einzugsermächtigung/ein Lastschriftmandat erteilt. Für die übrigen fast 200 Mitglieder mussten somit die Mitgliedsbeiträge per Beitragsrechnung postalisch erhoben werden. Hier könnte ein erhöhter Anteil von Lastschriftmandaten zukünftig zur Vereinfachung des Verfahrens beitragen.

Impressum

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.
Steinstraße 48
D- 44147 Dortmund
Tel.: 0231 839302
Fax: 0231 839315

www.europa-union-nrw.de

Vorsitzender: Peter W. Wahl

Geschäftsführerin: Kirsten Eink
E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Registergericht: Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf
Registernummer VR 4378

